

Ausgabe 52 | März 2021



LAND, LEBEN & LEUTE AN DER HAHNHEIDE

TRITTAU ONLINE

DAS MAGAZIN

DAS NACHRICHTEN- UND INFORMATIONSMAGAZIN
FÜR TRITTAU UND UMGEBUNG

- Trittau
- Regionales
- Blaulicht
- und Vieles mehr...



DAS EIGENE LEBEN FÜR ANDERE
RISKIEREN

Mehr dazu ab Seite 17



Das Trittau Online Magazin bequem jeden Monat zu Ihnen nach Hause liefern lassen.

Für 2021 bieten wir Ihnen die Möglichkeit, dass Sie sich das Trittau Online Magazin jeden Monat ganz bequem nach Hause liefern lassen können. Im Abo erhalten Sie alle Magazine des Jahres 2021.

Die einmaligen Kosten für 12 Monate liegen bei 36€ (3€ monatlich) zuzüglich Steuer.

Bei Interesse kontaktieren Sie uns gerne unter:
redaktion@trittau-online-magazin.de



„IHRE WERBEANZEIGE BEI TRITTAU ONLINE BUCHEN“

Werbung mit nachhaltigem Effekt. Sichern Sie sich für Ihr Unternehmen einen Platz im nächsten Trittau Online Magazin.

Gerne unterbreiten wir Ihnen ein auf Sie zugeschnittenes Angebot.

Kontaktieren Sie uns gerne unter:
redaktion@trittau-online-magazin.de.



GRAFIK

Grafik
Gestaltung
Layout

GRAFIK . FLYER . LOGOGESTALTUNG . ANZEIGEN
IMAGE - UND INFOBROSCHÜREN . KATALOGE
PREISLISTEN . PLAKATE . EINLADUNGEN
GESCHÄFTSAUSTATTUNG . GIVE-AWAYS
HANDLETTERING . PRODUKTBLÄTTER

K GRAFIK . Karin Baumann . Freie Grafik-Designerin
kgrafik.net . karin@kgrafik.net . T 04104 -90 44 911
M 01520 - 18 18 646 . Facebook: Kgrafikdesignerin



INHALT



05 TRITTAU

Spende für die Trittauer Tafel, Lockdown vs. Schulbildung – Lehrer im Gespräch, Freiheit auf drei Rädern

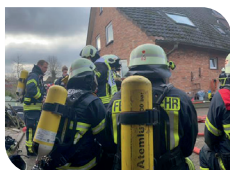
[Mehr dazu ab Seite 05](#)



08 REGIONAL

Überraschung zur „Goldenen Hochzeit“, Büttengewarter und sein „Lütt un Lütt“, ein Jagdpächter appelliert an Hundebesitzer, u.v.m.

[Mehr dazu ab Seite 08](#)



17 BLAULICHT

Unsere Einsatzkräfte und ihr tägliches Geschäft – Alles rund um Brandbekämpfung, Hilfeleistung und den Alltag während der Dienstzeit.

[Mehr dazu ab Seite 17](#)



27 SPEZIAL

Ein Beruf mit Liebe und Herz im „Seniorenpartner Elisabeth Schulz“

[Mehr dazu ab Seite 27](#)



33 UNTERNEHMENSPORTRAITS

MS-Finanzkonzepte – Ihr Immobilienfinanzierer
Lintres Recycling GmbH & Co. KG

[Mehr dazu ab Seite 33](#)

IMPRESSUM

Trittau-Online Magazin-Verlagsgesellschaft | Steuernummer: 30/285/21752 | redaktion@trittau-online-magazin.de

Herausgeber: Julian P. Geisler
Florian Bargholz
Rausdorfer Weg 14a
22969 Witzhave

Redaktionsleitung: Julian P. Geisler (JPG), Florian Bargholz (BB)
Text & Foto: Julian P. Geisler (JPG), Florian Bargholz (BB), Christian Strohwig (CS)
Gestaltung: Karin Baumann, K Grafik, karin@kgrafik.net
Anzeigenannahme: E-Mail: redaktion@trittau-online-magazin.de

ÄRZTE IN TRITTAU

ALLGEMEINMEDIZIN

Karen Hartwig
Bahnhofstr. 37
22946 Trittau
Tel.: 04154/ 81 0 88

Dr. Matthias Johansons
Kirchenstr. 34
22946 Trittau
Tel.: 04154/ 2305
E-Mail: praxis@johansons.de

Dr. E. Pohl
Kirchenstr. 38a
22946 Trittau
Tel.: 04154/ 8 10 18
www.praxisgemeinschaft-trittau.de

Petra Kußmann
Trittauer Str. 26b
22946 Großensee
Tel.: 04154/ 6191
www.praxis-kußmann.de

Frau Dr. medic. Lia Krüger
Rausdorfer Str. 35
22946 Trittau
Tel.: 04154/ 3508

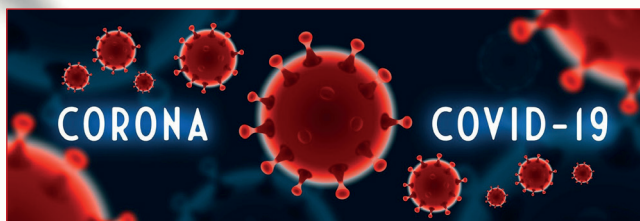
AUGENHEILKUNDE

Dr. Martin Heidemann
Europaplatz 3
22946 Trittau
Tel.: 04154/ 82 72 0
www.augenheidemanntrittau.de

FRAUENHEILKUNDE

Kerstin Hagen-Torn & Dr. Andrea Zingel
Bahnhofstr. 37
22946 Trittau
Tel.: 04154/ 810 48

Frau Kurtulus & Dr. S. Griese
Kirchenstr. 38a
22946 Trittau
Tel.: 04154/ 8 10 18
E-Mail: info@shakra-griese.de
www.praxisgemeinschaft-trittau.de



Unter diesen Telefonnummern und Mailadressen können Sie alle Fragen zum Thema Corona-Virus klären:

Bürger-Telefon des Kreises Stormarn:
04531 / 160-1160
(Montag bis Donnerstag: 9 bis 15 Uhr, Freitag: 9 bis 12 Uhr)

Bürgertelefon des Landes Schleswig-Holstein zu COVID-19:
0431 - 79 70 00 01
(werktags von 8:00 – 18:00 Uhr)

Bürgertelefon des Bundesgesundheitsministeriums zu allgemeinen Informationen zum Corona-Virus:
030 - 346 465 100

Weitere Telefonnummern:
www.bundesgesundheitsministerium.de/~/buergertelefon

Telefon der Kassenärztlichen Vereinigung für Patientinnen und Patienten:
116 117

Damit können Patientinnen und Patienten gezielt weitervermittelt werden:
www.schleswig-holstein.de/sozialministerium

Bleiben Sie gesund!

GEMEINDE TRITTAU

Der Bürgermeister
Europaplatz 5
22946 Trittau

Tel.: 04154 / 80 79 - 0
Fax: 04154 / 80 79 - 75

E-Mail: info@trittau.de
Web: www.trittau.de

Öffnungszeiten

Montag: 07.00 - 12.30 Uhr
Dienstag: 08.30 - 12.30 Uhr
Mittwoch: geschlossen
Donnerstag: 15.00 - 18.30 Uhr
Freitag: 08.30 - 12.30 Uhr

Weitere Termine nach Vereinbarung

OLIVER RUND
MEISTERBETRIEB

**SANITÄR+HEIZUNG
TECHNIK**
GmbH & Co. KG

Kundendienst · Wartung Öl + Gas · Solar
Rohrreinigung · Flachdachsanierung

Tel.: 04154 67 66 · Mobil: 0179 516 80 95
Fax: 04154 999 24 30 · Mail: info@rundtechnik.de
Internet : www.rundtechnik.de
Sieker Str. 1a · D-22946 Großensee

THONHAUSER Immobilien GmbH

NEU

Großes Reihenhaus in privater,
parkähnlicher Wohnanlage
in 22952 Lütjensee

Wohnfläche: ca. 215 m²
Nutzfläche: ca. 27 m²
Grundstück: ca. 680 m²
Baujahr: 1936
1993 (Kernsanierung)
Energieausweis: Bedarfsausweis:
93,9 kWh/(m²a),
Gas-Heizung,
Klasse: C

Kaufpreis: € 659.500,- Käufercourtage: 2,98 % inkl. 19% MwSt.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf! 04154-795901 www.Thonhauser-Immobilien.de **ivd**



6000 MEDIZINISCHE MASKEN FÜR DIE TRITTAUER TAFEL

Trittau – Isabel Höftmann - Toebe vom Paul Albrechts Verlag übergab 6000 medizinische Masken an die Trittauer Tafel. Der Paul Albrechts Verlag aus Lütjensee ist Anbieter von Druckerzeugnissen sowie sogenannten Output-Dienstleistungen wie dem Briefversand im Auftrag von Firmen oder öffentlichen Einrichtungen. Der Paul Albrechts Verlag produziert außerdem Plastikkarten (seit 1991 z. B. Krankenversichertenkarten) und Chips, die mit Hilfe von Radiofrequenztechnik (RFID — Radio Frequency Identification Device) gesichert Daten zur Identifikation kontaktlos übermitteln, zudem werden IT-Services angeboten. Nun werden auch medizinische Masken produziert und somit konnte die Trittauer Tafel unterstützt werden. Die Initiative kam von der Trittauer Bürgerstiftung, die Geflüchteten und Bedürftigen eine Hilfestellung geben wollte. Auf eine Anfrage gab es die Zusage vom PAV die medizinischen Masken zur Verfügung zu stellen. Die Verantwortlichen der Trittauer Tafel erklärten sich sofort bereit, die Verteilung zu übernehmen. Mit dieser tollen Aktion werden die Bedürftigen in der Pandemie unterstützt und werden sich über diese Unterstützung sicher sehr freuen. Wer die Stiftungsarbeit der Bürgerstiftung Trittau ebenfalls unterstützen möchte, der kann sich an Walter Nussel unter 04154 / 82580 melden.

▪ (JPG)



LOCKDOWN VS. SCHULBILDUNG - WIE DENKEN LEHRER ÜBER DIE AKTUELLE SITUATION AN DEN SCHULEN?

Ein Gespräch mit Christian Hack und Michel Rux (Direktor und Lehrer der Hahnheide-Schule) vom 8. Februar 2021.

Trittau – Schon lange ist es an den Schulen ruhig geworden. Kein Gebrabbel auf den Fluren, keine geschäftiges Treiben und keine freudig lachenden Kinder und Jugendliche. Wir wollten einmal wissen, wie sich der Lockdown aus Sicht der Lehrer anfühlt und hatten die Chance, mit dem Schulleiter der Hahnheide-Schule Herrn Christian Hack und einem seiner Kollegen, dem Lehrer für die Unter- sowie Oberstufe, Herrn Michel Rux zu sprechen. Die ungewohnte Ruhe können beide bestätigen. Wo sonst ein buntes Treiben und ein pulsierendes Flirren herrschen, ist nun bedächtige Stille eingekehrt. Einzig die Schülerinnen und Schüler der Abschlussjahrgänge 9, 10 und Q2 (13. Klasse) sind anwesend. "Ihnen muss man zugutehalten, dass sie sich aufgrund ihrer Reife auch außerhalb des Unterrichts diszipliniert verhalten", lobt der Schulleiter. Sein Kollege Michel Rux ergänzt "Im Oberstufenrakt hat es aufgrund der anwesenden Klassen ein wenig das Gefühl von Normalität. Als Klassenlehrer einer 7. Klasse hingegen ist es beim Blumengießen in meinem Klassenraum schon seltsam und sehr ruhig." Zum jetzigen Zeitpunkt erscheinen täglich ca. 140 Schüler, im Gegensatz zu sonst 800 Schülern, in der Hahnheide Schule. "Der zurzeit noch andauernde Lockdown unterscheidet sich somit personell sehr stark von der ersten Schulschließung, wo ich vom 13. März 2020 bis Ende April 2020 täglich alleine mit der Schulsekretärin Frau Albrecht im Hause war", so Christian Hack. „So langsam wird es spürbar zermürbend. Seit knapp einem Jahr fahren wir auf Sicht, um es mit den Worten aus der Politik zu beschreiben. Dies ist sehr anstrengend da die Arbeit von mir als Schulleiter, wie die Institution voranzubringen, sie weiter zu entwickeln und mit dem Kollegium über pädagogische Entwicklungen zu diskutieren, komplett brach liegt. Es ist schwierig, dass Alltagsgeschäft mit der kurzfristigen Planungsmöglichkeit zu kombinieren, somit gestaltet man nicht, sondern reagiert nur auf das, was kommt", beschreibt Hr. Hack die derzeitige Situation. "Wir versuchen täglich das Beste aus der aktuellen Lage zu machen, um nicht selbst die Motivation zu verlieren. Dazu gehört auch, dass wir versuchen die Ängste der Schüler einzudämmen und das obwohl uns allen die Umstände an die Nieren gehen", fügt Herr Rux hinzu. Das Thema Schulöffnung sehen die Kollegen an der Hahnheide-Schule ambivalent. Schule ist mehr als ein Raum, in dem Wissen vermittelt wird. Soziale Kontakte, der tägliche Austausch und ein gepflegtes Miteinander bilden wichtige Säulen im Schulalltag. Alleine dafür wäre es wert, die Schulen wieder zu öffnen. Dennoch werden die Entwicklungen auch außerhalb des Bundesgebietes mit Sorge betrachtet. "Ich mache mir Gedanken, ob es im Verhältnis stünde, die Schülerinnen und Schüler wieder hier vor Ort zu unterrichten, nur weil die Fallzahlen um uns herum niedriger geworden sind. Ist dies ein verlässlicher Zustand oder nur eine kurze Flaute,

bevor die Inzidenz wieder stark ansteigt? Es fühlt sich einfach unsicher an", gibt der Schulleiter seine Bedenken preis. Letztendlich sehen beide ein massives Absinken der Inzidenzzahlen von enormer Wichtigkeit, für eine solide Basis einer Schulöffnung. Anschließend kann eine gut durchdachte Strategie von Schnelltests (elterliche Zustimmung vorausgesetzt) dieses Fundament untermauern. Nicht mehr im Blindflug unterwegs zu sein, täte allen Beteiligten vermutlich ganz gut. Auch wenn das nächste Ziel eine schulische Normalität darstellt, so sollte ein wichtiges Thema nicht außer Acht gelassen werden. Die durch Homeschooling entstandene Bildungslücke. Eine Frage an beide Pädagogen.

Wäre es unter Umständen sinnvoll, dass Schuljahr 2020/2021 für die Schüler zu wiederholen?

Christian Hack: „Die Lücke ist deutlich zu erkennen und liegt in der Natur der Sache. Die ungewöhnlichen Unterrichtsformen können leider nicht den regulären Präsenzunterricht ersetzen, bzw. ihm das Wasser reichen. Aufgrund des dynamischen Schulsystems ist ein Wiederholen nicht ohne Weiteres möglich. Die personelle und räumliche Situation ist ohnehin schon schwierig bis sehr schwierig. Auch vor dem Hintergrund des Lehrerberufes eine eher theoretische Möglichkeit." „Wir sollten uns vielmehr darauf konzentrieren, die einzelnen Fachanforderungen ein wenig zu verändern. Es gibt seit geraumer Zeit keine klassischen Lehrpläne mehr, sondern sogenannte Kompetenzorientierungen. Dort ist geregelt, was die Kinder am Ende einer Lehreinheit können bzw. entwickelt haben sollten. Wir werden herausfiltern, welche Möglichkeiten wir haben, um die schulinternen Lehrinhalte zu modifizieren. Der Focus wird dabei auf absolut wichtigen Themen liegen, wobei gewisse Themen vielleicht auch nur etwas ein gekürzt werden."

Michel Rux: „Ich bin komplett bei Herrn Hack. Ich wünsche mir aber den Rückhalt von der Politik, auch im Hinblick auf eine flächendeckende Gleichheit in der Umsetzung. Wir als Praktiker von der Basis sollten mit ins Boot geholt, bzw. angehört werden. In meinem Deutschunterricht werde ich den Fokus auf die Lese- und Schreibkompetenz setzen und beispielsweise auf Themen wie Balladen eher verzichten. Nur muss dies einheitlich geschehen, damit nicht an irgendeiner Stelle Lücken entstehen, die hätten vermieden werden können. Es muss gewährleistet sein, dass die Schüler am Ende ihrer Schulzeit etwas mit ihrem Abschluss anfangen können."

Christian Hack: „Wir sitzen in einer Sandwichposition. Auf der einen Seite haben wir die Eltern, die zu Recht einen großen Anspruch auf die Bildung ihrer Kinder haben, auf der anderen Seite das Ministerium, das sagt speckt mal irgendwo ab, aber überlegt selbst wo. Um beide Seiten befriedigen zu können wäre eine zentrale Ansage oder klarere Vorgabe hilfreich und weitaus angenehmer, als dieser große Spielraum."

Trittau Online: Gibt es eine direkte Adresse, an der genau solche Dinge vorgebracht werden können und wo sie auch ge-

hört werden?

Christian Hack: „Die Dienstaufsicht unserer Gemeinschaftsschule mit Oberstufe ist im Ministerium in Kiel angesiedelt. Es gibt gewisse Strukturen, an denen Kommunikation stattfindet. Diese erlebt in der Regel einen sehr guten Umgang untereinander, nur hat auch da Corona die Finger im Spiel und lässt so manches verblassen. Leider bleibt der gelebte Dialog zurzeit etwas auf der Strecke“, so der Schulleiter.

Trittau Online: Eine Frage zu einem anderen Thema. Wie schaut es an der Schnittstelle Lehrer/Eltern aus? Gibt es in der aktuellen Situation viele Menschen, die Sie alleine in der Pflicht für eine vollumfängliche Erfüllung des Bildungsauftrages sehen?

Michel Rux: „Nein. Es ist eine Mischung aus vielen Reaktionen und man kann an der Stelle nichts pauschalisieren. Es gibt, wie zu jeder anderen Zeit auch, engagierte Mitarbeit oder weniger engagierte Mitarbeit aus den Elternhäusern. Da macht die Pandemie meiner Meinung nach keinen Unterschied. Es gab allerdings auch schon Aussagen an mancher Stelle überfordert mit der Situation zu Hause zu sein, grade wenn vielleicht auch noch zwei Kinder im Homeschooling sitzen. Arbeit oder gar die Sorge um den eigenen Job, die Kinderbetreuung etc., die Sorgen sind da verständlicherweise vielfältig. Eines ist jedoch sicher, mit häuslicher Unterstützung wird das Lernen auf Distanz einen positiven Effekt haben. Wir geben unser Bestes, um etwaige Defizite aufzufangen, wenn die Schule wieder normal besucht werden darf.“

Christian Hack: „Wir sind sehr um einen reibungslosen Ablauf der Beschulung bemüht und haben Verständnis für die Situation der Eltern, die sich an vielen Stellen mitunter negativ potenziert. Es liegt in der Natur der Sache, dass irgendwo ein Ventil geöffnet werden muss, so manches Mal trifft es halt uns. Im Hinblick auf die Anzahl unserer Schülerinnen und Schüler ist dies aber überschaubar. Es gibt sogar positive Rückmeldungen, die uns in unserem Wirken bekräftigen.“

Trittau Online: Eine letzte Frage. An vielen Stellen wird der Lockdown für die Umsetzung von Neuerungen genutzt. Gibt es für die Kinder Überraschungen wenn sie wieder zur Hahnheide-Schule dürfen?

Christian Hack: „Als absolute Neuheit wird sich die Umgestaltung des großen Schulhofes präsentieren. Das Konzept sieht einen naturnahen Schulhof vor. Mit der Försterei als Kooperationspartner soll die Hahnheide als Namensgeber unserer Schule das Motiv der Neugestaltung sein. Es werden Rückzugsräume, ein naturnäheres Ambiente sowie eine Sportarena für eine aktive Pause geschaffen. Unter dem Motto erholsam und aktiv können die Kinder künftig ihre Pausen gestalten. Aufgrund der Wetterlage steht das Projekt derzeit leider still. Nichtsdestotrotz möchte ich, wenn es wieder losgeht, vorher mit dem Kollegium zum Thema "Wie sieht ein guter/freudiger Schulanfang aus", gesprochen haben.“

Wir bedanken uns bei Schulleiter Christian Hack sowie dem Lehrer Herrn Michel Rux für das angenehme Gespräch und das Sie sich die Zeit genommen haben, um unseren Lesern einen Einblick in die derzeitige schulische Situation zu geben.

▪ (BB)



FREIHEIT AUF DREI RÄDERN

Trittau – Der Trittauer Michael Strunk, fährt nun schon seit über 30 Jahren Trike. Auf den Treffen spürt Michael die Freiheit und fühlt sich als Triker mit Herz und Seele. Als Rocker kann man die Triker nicht sehen. Auch wenn Triker mit Leder und Kutte herumlaufen, sind Triker eine eigene Gemeinschaft. Sein eigenes Trike samt Wohnwagen, hat Michael mehrfach bis zum heutigen Tag umgebaut. Die Leidenschaft begann mit einer Zusammenarbeit mit einem Kunden, der Trikehändler war. So hatte Michael immer die Gelegenheit, mal ein Trike zu fahren. Auch die ersten Triketreffen wurden besucht. Einige Jahre später ergab sich die Chance auf ein gebrauchtes Trike. Michael nutzte diese Chance und kaufte sein erstes 34 PS Trike. Mit diesem fuhr er auch zur Arbeit und die Leidenschaft wuchs täglich. Dann konfigurierte sich Michael ein Trike nach seinen Wünschen mit neuer Technik, mehr Leistung, bequemen Sitzen und vielen weiteren Dingen. Im Anschluss folgte ein Wohnwagen der an der Anhängerkupplung einfach befestigt wird. Dieser Wohnwagen lässt kaum noch Wünsche offen und auf Treffen oder bei einem Urlaub mit seiner Frau, kann auch ganz entspannt geschlafen werden. Das Trike wird von Michael auch in der Winterpause ständig geputzt und sehr sorgfältig behandelt. Wenn das Wetter es zu lässt und die ersten Touren anstehen, dann wird Michael mit seiner Frau gemeinsam wieder seine Leidenschaft „Trike“ auf drei Rädern.

▪ (JPG)



REGIONAL

TRÄNEN DER RÜHRUNG ZUR "GOLDENEN HOCHZEIT" - EIN AUTOKORSO FÜR DAS JUBELPAAR

Witzhave – Das hätten Willi und Inge Rath sich am 5. Februar nicht träumen lassen. Situationsbedingt hatten sich die beiden zum goldenen Jubiläum ihrer glücklichen Ehe mit einer klitzekleinen Feier im allerengsten Familienkreis abgefunden. Extra für einen Fototermin mit Trittau Online haben sie sich schick in Schale geworfen, um wie auch in den vergangenen 50 Jahren eine gute Figur zu machen. Dass dieses nur ein Vorwand war, um die zwei aus dem Haus zu locken, bemerkten sie spätestens, als Willis Feuerwehrkameraden das Martinshorn eines Witzhaver Löschfahrzeugs erklingen ließen. Beim Blick die Straße hinunter konnten beide keinen Hehl aus ihrer Freude über so viele Gratulanten machen. Knapp 30 Fahrzeuge bahnten sich den Weg an dem Jubelpaar vorbei, wobei aus jeden Wagen mindestens eine Rose gereicht wurde. Willi lernte seine damals noch 16-jährige Inge beim Fußball in Kuddewörde kennen. "Anfangs dachte ich nur was will der denn?", verriet Inge mit einem verschmitzten Lächeln. Kurze Zeit später war sie dann aber doch Willis Charme erlegen und die beiden heirateten. Als absolutes Glück während ihrer gemeinsamen Jahre blicken die zwei auf die Geburt ihres Sohnes Sven zurück. Zusammen mit ihm und seiner Lebensgefährtin Lilli pflegen sie eine harmonische Beziehung zueinander. Eine Liebe, die 50 Jahre hält, mag vielleicht immer seltener werden. Mit Vertrauen, Respekt und wenn der eine hinter dem anderen steht, ist dies zu schaffen, da sind sich beide einig. Auf die Frage, ob sie traurig sind dieses Jubiläum nicht groß feiern zu können, hatten Willi und Inge sofort die passende Antwort parat. "Wir sind heute absolut gesund und haben bis jetzt so einige Jubiläen feiern dürfen. Wenn es wieder möglich ist, holen wir es einfach nach". Dem ist nichts hinzuzufügen. ■ (BB) (Anm. d. Red.: Liebe Inge, lieber Willi, kleine Dinge werden manchmal unnütz groß gemacht. Ihr jedoch habt etwas ganz Großes geschafft. Ich wünsche Euch alles erdenklich Gute für Euren weiteren Lebensweg. Mögen Liebe, Gesundheit und Glück stets an Eurer Seite sein. Bleibt so wie Ihr seid, Flo)





ZINGELMANN

ERDBAU · RÜCKBAU · SIELBAU

04154-99367-0 www.zingelmann-gruppe.de



NEUIGKEITEN AUS „BÜTTENWARDER“ – „LÜTT UN LÜTT“ SAMMELEDITION

Grönwohld – Das Team der „Grönwohlder Hausbrauerei, dein Bierevent“ hat wieder einmal kräftig am Ideen-Karussell gedreht und dabei etwas Besonderes hervorgezaubert. Wer kennt sie nicht? Die Lieblingskombination norddeutscher Getränke aus der beliebten NDR-Serie „Neues aus Büttенwarder“. Längst ist die Formel von „Lütt un Lütt“ als Synonym für lüttes Bier und lütter Korn, in hiesige Gastwirtschaften eingezogen. Seit kurzem gibt es dieses Arrangement bei der Grönwohlder Hausbrauerei zu Erwerben. Ein eigens entwickeltes Pils sowie der klare Büttенwarder Bio-Korn werden zusammen mit dem sogenannten Powermampfer in einem umweltfreundlichen Karton verschickt, bzw. kann vor Ort abgeholt werden. Je nach Bestellung sind 1-2 Gläser aus der Büttенwarder Sammeledition, die mit insgesamt zwölf unterschiedlichen Motiven überrascht, enthalten. Einen Einfluss darauf, welches Motiv im jeweiligen Karton enthalten ist, kann leider nicht genommen werden. Der erste Gedanke zu dieser tollen Idee entstand bereits vor Längerem. Nachdem von offizieller Seite keine Ansprüche und Bedenken geäußert wurden, legte das Team der Brauerei gleich mit der Umsetzung los. Die Sicherung des Markennamens stand als erstes auf der Agenda. Weiter lief die Ideenschmiede auf Hochtouren und es wurden Verbindungen in viele Richtungen geknüpft. Mit den Firmen „Maschinenfabrik Bernard KRONE GmbH & Co. KG“, einem über 100 Jahre alten Unternehmen für landwirtschaftliche Maschinen aus Niedersachsen und dem Bio-Erzeugerzusammenschluss „Fürstenhof“ aus Mecklenburg-Vorpommern wurden schnell zwei starke Partner gefunden. Das Brauen des kühlen Nass ist in Grönwohld natürlich die kleinste Hürde. Damit es beim versenden in die entlegensten Winkel aber auch noch frisch und köstlich ankommt, wird es an anderer Stelle durch ein besonderes Verfahren länger haltbar gemacht. Doch wie kommt man an die sehr begehrten Boxen heran? Diese 4 Bestell-

möglichkeiten finden sich auf den Homepages www.groenwohlder.de oder www.buettenwarder.de wieder und können auch gleich von dort aus aufgegeben werden. Seit der 8. Kalenderwoche bieten sich folgende Möglichkeiten zur Abholung und zum Versand an:

Edition A = 14 Flaschen Büttенwarder Pils, a´0,33 Ltr. 1 Flasche Büttенwarder Bio-Korn 0,35 ltr., 1 Bierglas 0,3 ltr., 1 Schnapsglas für 2 cl, 1 Powermampfer: € 39.-

Edition B = w.o. jedoch 15 Flaschen Pils, 2 Gläser, 1 Powermampfer (ohne Korn): € 29.-

Edition C = w.o. jedoch 15 Flaschen Pils, 1 Flasche Korn, 1 Powermampfer (ohne Gläser): € 34.-

Edition D = w.o. jedoch 16 Flaschen Pils, 1 Powermampfer (ohne Korn und Gläser): € 20.-

Zu den hier aufgeführten Preisen kommen noch Pfand und der evtl. Versand. Die Preise dazu sind ebenfalls auf den Homepages zu finden. Später ist auch das Abfüllen des Bieres in Fässer geplant, damit der goldene Durstlöcher direkt aus dem Zapfhahn ins Glas perlen kann. Mit Sicherheit eine hübsche Idee für so manche Büttенwarder-Fete. Dem Team der „Grönwohlder Hausbrauerei, dein Bierevent“ hat wie vielen anderen Unternehmen auch, die Corona Pandemie übel mitgespielt. Viele Ideen, dass Unternehmen durch die Krise zu manövrieren, verlangen allen ein Höchstmaß an Durchhaltevermögen ab. Ohne die Treue der geschätzten Kundschaft würde mit Sicherheit irgendwann das Licht erlöschen. Damit es nicht soweit kommt, freuen sich die umtriebigen Brauer über jeden einzelnen Anruf und jede einzelne Mail, zur Bestellung der vielfältigen Produkte. ■(BB)



KINDERFASCHING IN BRUNSBEK – EINFACH MAL ANDERS

Brunsbek – Leider konnte unser traditionelles Faschingsfest in seiner bisherigen Form am 14.02.2021 nicht stattfinden.

Wir wollten trotzdem den Kindern aus Brunsbek eine Überraschung bereiten. Alle Kinder, die am 14.02.2021 mit einem Kostüm an der Straße standen, haben von uns eine Tüte Süßes bekommen. Die Route hatten wir vorab bekannt gegeben. Dabei haben wir sehr viele glückliche Kinder in tollen Kostüme gesehen. Ein ganz großes Dankeschön möchten wir der Braaker Mühle aussprechen. Die gespendeten Franzbrötchen sind super angekommen. Wir hoffen, dass wir in 2022 wieder „richtig“ Fasching feiern können. Der Brunsbeker Sportverein



BEI 7 ZENTIMETER EISDICKE / HUNDERTE MENSCHEN AUF GROSSENSEE

Großensee – Die reine tragende Eisfläche auf dem Großensee betrug am 14.02.2021 nur 7 Zentimeter. Der Rest war angefrorener Schnee, der nicht tragend ist. Die DLRG Stormarn nahm mit einer Kettensäge eine Eisprobe. Auf Verständnis konnten die ehrenamtlichen Helfer der DLRG allerdings nicht hoffen. Wurde eine Warnung ausgesprochen, nahmen die Menschen diese zur Kenntnis und betraten dennoch die Eisfläche. Dies ist allerdings lebensgefährlich. Weit auf dem See tummelten sich hunderte Menschen und einige Schlittschuhläufer näherten sich auch Flächen, die überhaupt nicht gefroren sind und von Wasservögeln genutzt werden. Die gesamten Eisflächen in unserer Region wurden nicht offiziell freigegeben, da für ein sicheres Betreten mindestens 15 Zentimeter Eisdicke erforderlich wären.

•(JPG)



Anzeige



LACKIERUNG

LÜTJENSEE

Karosserie-, Lackier- und
Kfz-Werkstatt

Ob Teil- oder Komplett-Lackierung,
in unserer eigenen Lackiererei ist
Ihr Fahrzeug
in besten Händen

Bosch Car Service Hermann Müller GmbH

☎ **04154 72 76**

22952 Lütjensee • Hamburger Str. 43




GLÜCKWUNSCH! 50 JAHRE CARLO VON TIEDEMANN BEIM NDR

(ots) **Hamburg** – Seit 50 Jahren moderiert Carlo von Tiedemann Radio- und Fernsehsendungen im NDR. Im Norden gilt er als Kultmoderator, den nahezu alle kennen und vor allem duzen. Am Freitag, 5. Februar, feierte Carlo und der NDR dieses Jubiläum. Auf NDR 90,3, wo Carlo die Sendungen "Hamburg am Mittag" und "Große Freiheit" moderiert, haben in der Zeit von 8 bis 16 Uhr zahlreiche prominente Weggefährter*innen gratuliert und von Anekdoten und gemeinsamen Erlebnissen mit Carlo erzählt.

Sabine Rossbach, Direktorin im Landesfunkhaus Hamburg: "Immer authentisch, immer dem Leben und den Menschen zugewandt, immer nah an seinen Hörerinnen und Hörern. Sein Humor ist sprichwörtlich. Carlo hat das Herz am rechten Fleck und trägt es auf der Zunge. Carlo ist und bleibt Kult."

Am Abend war Carlo zu Gast im "Hamburg Journal" und ab 22 Uhr in der "NDR Talk Show" bei Barbara Schöneberger und Hubertus Meyer-Burckhardt.

Carlo von Tiedemann kam am 5. Februar 1971 mit 27 Jahren zum NDR. Seine Karriere begann als Reporter für den "Kurier am Mittag" auf NDR 2. "Als ich gemerkt habe, dass man mit Sabbeln Geld verdienen kann, wusste ich: Das ist mein Ding", so Carlo. Bald wechselte er in die Unterhaltung und moderierte "NDR 2 am Vormittag". Von 1977 an war Carlo auch im Fernsehen zu sehen und wurde bundesweit bekannt. Zuerst an der Seite von Alida Gundlach in "Die aktuelle Schaubude", die er mit Unterbrechung bis 2004 moderierte. Im Vorabend-

magazin "DAS!" vermittelte er bei "Carlos Tier Auktion" Hunde, Katzen und andere Haustiere. In der "NDR-Quizshow" spielten seine Gäste um die "Leuchte des Nordens". Neben vielen weiteren Fernseh-Engagements blieb er dem Radio immer treu. Seit 1997 moderiert Carlo von Tiedemann beim Hamburg-Sender NDR 90,3.



Anzeige

GRÜNLAND®

GalaBau · Zertifizierte Baumpflege · Pflasterarbeiten

**FRÜHJAHR-
ANGEBOT
2021**

RASENPFLEGE KOMPLETT

- Doppeltes Vertikutieren (überlappend)
- Abharken · Aufnehmen · Entsorgen
- Nachsaat · Walzen · Düngen
- An- und Abfahrt · Pflegeanleitung



Unser Angebot:
1,50 €/m²
inkl. 19% MwSt., ab 100 m²

Komplett in Top-Qualität!

Weitere Informationen zum Angebot und zu unseren umfangreichen Leistungen erhalten Sie auf unserer Website oder telefonisch
www.gruenland-info.de zum Nulltarif **0800 - 242 33 33** oder **04154 - 898 11 30**

JAGDPÄCHTER HENRY STOLZE APPELLIERT AN DIE HUNDEBESITZER: „LEINEN SIE IHREN HUND DOCH BITTE AN!“

Lütjensee – Am 31.01.2021 brachen vier Rehe und ein Rehbock auf dem zugefrorenen Lütjensee ein. Trotz einer Rettungsaktion mehrerer Feuerwehren, starben alle fünf Tiere. Nach ersten Erkenntnissen, hat ein Hund die Rehe gejagt und diese sind dann auf den See geflüchtet. Jagdpächter Henry Stolze der in diesem Gebiet zuständig ist, wurde über den Vorfall informiert und musste die Tiere nach der Bergung abholen. Derzeit sind in den Wäldern unzählige Menschen unterwegs, die endlich mal wieder die Schneelandschaft und frische Luft genießen möchten. Das ist auch alles völlig in Ordnung, allerdings gibt es auch im Wald klare Regeln. So werden leider immer wieder die Wege verlassen und Menschen laufen quer durch das Naturschutzgebiet. Auch dies schreckt natürlich Tiere auf, die dort Schutz und Ruhe suchen. Aber auch unzählige Hundehalter sind zu beobachten, die ihre Tiere ohne Leine im Wald laufen lassen. Hinweisschilder sind überall aufgestellt, werden aber offensichtlich von einigen Menschen ignoriert. Henry Stolze macht die Menschen in seinem Revier immer wieder auf diese Regeln aufmerksam und verteilt Flyer. Allerdings erntet Henry Stolze dafür häufig unverständliche Blicke oder die Aufforderungen werden einfach ignoriert. Unsere vierbeinigen Freunde brauchen Auslauf und Beschäftigung. Unabhängig von Größe, Alter und Rasse verfügen alle Hunde über eine gute Nase und angeborenes Jagdverhalten. Deshalb müssen Hunde so gehalten werden, dass sie andere Tiere und Menschen nicht gefährden. Zum Schutz unserer heimischen Wildtiere gibt es eine Fülle von Gesetzen und Verordnungen, die in vielen Fällen jedoch nicht bekannt sind. Wer sich in Wald, Feld und Flur bewegt, durchquert den Lebensraum unserer Wildtiere, der immer kleiner wird.

Damit Spaziergänge und Wanderungen auch weiterhin Spaß machen, gilt es folgende Punkte zu beachten:

Während ihr Hund zu Hause im Körbchen liebt, leben unsere Wildtiere das ganze Jahr in ihrem natürlichen Lebensraum.



In Feld und Wald leben Rebhühner, Hasen, Rehe und viele weitere Wildtiere, die in unserer dichtbesiedelten Kulturlandschaft immer wieder Ruckzugsmöglichkeiten haben. Straßen zerschneiden Lebensräume und der stetig wachsende Freizeitdruck der Bevölkerung drängen die Wildtiere immer weiter zurück. Daher gilt: „Wildtiere brauchen Ruhe“. Während des gesamten Jahres sind unsere heimischen Wildtiere auf unsere Rücksicht angewiesen. Jeder Kontakt und oftmals schon nur der Geruch der Hunde verursacht Stress bei Wildtieren. Vor allem zur Brut - Setzzeit sowie im Winter hat die Neugier Ihres Hundes oft tödliche Folgen für unsere Wildtiere. Bleiben Sie deswegen auf den Wegen und leinen Sie Ihren Hund zum Schutz der Wildtiere an. Im Rahmen des Jagdschutzes bemühen sich Jägerinnen und Jäger um den Schutz der Wildtiere insbesondere vor wildernden Hunden und vielen anderen Gefahren. Als wildernd gelten Hunde, die außerhalb der Einwirkung des Halters sichtbar Wildtiere verfolgen oder reißen. Der Jagdschutzberechtigte ist im Rahmen des Jagdschutzes angehalten, wildernde Hunde zum Schutz der Wildtiere im äußersten Fall zu töten. Dies soll natürlich unbedingt vermieden werden und gelingt wenn alle Besucher des Waldes dabei helfen, Wildtiere nicht mutwillig zu beunruhigen, zu verletzen oder gar zu töten und deren Lebensraum zu beeinträchtigen oder zu zerstören. Handeln Sie verantwortungsvoll und schützen Sie die Wildtiere und Ihren Hund, denn das Tierwohl liegt allen Tierfreunden am Herzen. ■(JPG)



LÖSCHTEICH WIRD AUSGEBUDELT

Eichede – Das Wasser im Löschteich an der Kirchenstraße, ließ sich nur noch begrenzt fördern. Da der Löschteich im Ernstfall der Feuerwehr als Wasserversorgung dient, musste gehandelt werden. Zuvor wurde der Schlamm einer Probe unterzogen um auszuschließen, dass dieser als Sonderabfall entsorgt werden muss. Die Probe ergab, es handelte sich nicht um Sonderabfall. So wurde die Maßnahme für die Gemeinde Steinburg auch deutlich kostengünstiger. Ein Bagger rollte an und holte Unmengen an Schlamm aus dem Teich. Dieser wurde auf einen Anhänger verladen und abtransportiert. Die Wassertiefe von 2 Metern und eine ungestörte Wasserentnahme waren somit wieder gewährleistet. Nun wird der Zaun um den Teich noch erneuert. Sollten die Wassermengen der kommenden Tage nicht ausreichen um den Teich zu befüllen, dann wird die Feuerwehr den Teich von einer nahegelegenen Entnahmestelle wieder befüllen. ■(JPG)



Anzeige

Plehn ■ Winteroll

Notare Rechtsanwälte

Ferdinand Plehn
Rechtsanwalt und Notar
Fachanwalt für Steuerrecht

Frank Hartmann
Rechtsanwalt und Notar a.D.

Monika Winteroll
Rechtsanwältin und Notarin
Fachanwältin für Familienrecht

Poststraße 5 · 22946 Trittau · Tel. 0 41 54 / 84 40-0 · Fax 04154 / 84 40-31

Rosenweg 5 · 23898 Sandesneben · Tel. 0 45 36 / 13 33 · Fax 0 45 36 / 14 06

Plehn ■ Winteroll
Rechtsanwälte PartG

E-Mail: info@plehn-winteroll.de
Internet: www.plehn-winteroll.de

KREIS RICHTET KOSTENLOSEN FAHRDIENST ZWISCHEN REINBEK UND DEM IMPFZENTRUM BAD OLDESLOE EIN

Um den über 80jährigen Senioren aus Reinbek und Umgebung, die in der Zeit vom 01. bis 14. März einen Impftermin im Impfzentrum in Bad Oldesloe haben, die Anreise zu erleichtern, wird der Kreis für diesen Zeitraum eine zusätzliche kostenfreie Direktanbindung zwischen der Kreisstadt und dem Südkreis in Auftrag geben.

Täglich um 12:00 Uhr und um 15:30 Uhr wird an der Bushaltestelle Schulstraße in Reinbek (unmittelbar am Impfzentrum) mit Zwischenhalt in Neuschönningstedt (Haltestelle Eberescheweg, Abfahrt ca. 12:10 Uhr und 15:40 Uhr) ein Standard-Linienbus zum Einsatz kommen, der direkt und auf schnellstem Weg über die K80 und die A1 zur Bushaltestelle Travebad in Bad Oldesloe, in unmittelbarer Nähe zum dortigen Impfzentrum, fährt. Der Bus ist barrierefrei, so dass auch Rollstuhlfahrer befördert werden können.

Die Rückfahrt über Neuschönningstedt nach Reinbek ist je-

weils für ca. 14:30 Uhr und ca. 18:00 Uhr geplant. Der Bus wartet in der Zwischenzeit an der Bushaltestelle Travebad. Geimpfte können sich nach Abschluss des Impfvorganges dort aufhalten. Landrat Dr. Görtz: "Das Impfzentrum Reinbek wird erst ab dem 15. März für Personen über 80 Jahre zur Verfügung stehen, da erst ab dann der entsprechende Impfstoff zur Verfügung steht. Bis dahin wollen wir den Bürgerinnen und Bürger aus dem Südkreis eine bessere Erreichbarkeit des Impfzentrums in Bad Oldesloe ermöglichen. Der Weg von Reinbek nach Bad Oldesloe ist mit dem regulären ÖPNV besonders für ältere Menschen schwierig zu bewältigen. Ich hoffe, dass wir ihnen mit diesem Angebot entgegenkommen können."

Reinbeks Bürgermeister Björn Warmer: „Das ist eine unkomplizierte Hilfe und für alle Seniorinnen und Senioren aus dem Südkreis eine gute Nachricht. Jetzt werbe ich dafür, schnell Impftermine zu buchen und den Shuttle zu nutzen.“ ■(PM)

WIR BRAUCHEN MEHR RÜCKSICHTNAHME IM WALD!

Aufgrund der Kontaktbeschränkungen in der Öffentlichkeit verzeichnen die Schleswig-Holsteinischen Landesforsten (AÖR) auch 2021 ein deutlich erhöhtes Aufkommen Erholungsuchender in allen Wäldern der zu den Landesforsten gehörenden Förstereien. »Es ist grundsätzlich zu begrüßen, dass so viele Menschen Erholung in den Wäldern oder in anderen Naturräumen suchen, da es davon zeugt, dass sie um den Wert unserer Natur wissen. Allerdings fällt es in letzter Zeit leider immer wieder auf, dass sich nicht alle Erholungsuchenden an die geltenden Gesetze und an gegenseitige Rücksichtnahme im Wald halten«, erklärt Tim Scherer, Direktor der Schleswig-Holsteinischen Landesforsten, ein aktuelles Problem, mit dem die Försterinnen und Förster der Landesforsten zusehends zu kämpfen haben.

Das stellt auch Fritz Ole Wolter, Leiter der Försterei Lütjensee, in den letzten Wochen verstärkt fest: »Ich habe bemerkt, dass bestimmte Waldwege unerlaubterweise von Autos befahren wurden. Darüber hinaus nutzen nicht alle Erholungsuchenden die Waldwege, einige leinen auch ihre Hunde nicht an, obwohl es in unseren Wäldern laut Landeswaldgesetz aus guten Gründen eine ganzjährige Leinenpflicht gibt.« So beklagt der Förster, dass einige Hundebesitzer der Meinung wären, dass eine gute Hundezucht ausreiche, um den geliebten Vierbeiner von der Leine zu lassen. »Oftmals wissen Hundebesitzer nicht, dass von ihren freilaufenden Hunden je nach Jahreszeit eine Gefährdung für die Brut oder für Wald- und Weidetiere ausgeht. Es kommt leider immer wieder vor, dass Wald- und Weidetiere von freilaufenden Hunden gehetzt oder gerissen werden. Und letztendlich geht für freilaufende Hunde selber eine Gefahr aus, wenn sie in einen Fuchs- oder Dachsbau geraten oder durch das Hinterherlaufen auf die Straße gelangen«,

fasst Wolter die konkreten Gefahren zusammen, die sich aus der Nichtbeachtung der Leinenpflicht ergeben können. »Die Hunde selbst können nichts dafür. Hier sind ihre Frauchen und Herrchen gefragt, sich korrekt zu verhalten.« Direktor Scherer weist indes darauf hin, dass die Landesforsten einiges unternehmen, um Erholungsuchenden den Aufenthalt im Wald angenehm zu gestalten: »Hundebesitzern bieten wir mit den Hundewäldern zum Beispiel Auslauf- und Freiflächen innerhalb der Landesforsten an. Darüber hinaus bieten wir unseren Waldbesuchern eine hohe Dichte an Reit- und Wanderwegen und weiteren Erholungseinrichtungen, die wir regelmäßig pflegen und instand halten.« Am besten aber sei es für alle, Mensch und Tier gleichermaßen, wenn gerade in Corona-Zeiten der Wald mit noch mehr Augenmaß und Rücksichtnahme besucht würde, so Scherer. ■(PM)



KRANKENHAUS REINBEK ÜBERNIMMT 13 FRISCH EXAMINIERTE PFLEGE-AZUBIS

Mitte Februar bestanden 14 Gesundheits- und Krankenpflegeschüler/innen des St. Adolf-Stiftes ihr Examen. 14 Azubis haben am 15. und 16. Februar ihr Examen als Gesundheits- und Krankenpfleger/innen erfolgreich in der Pflegeschule am Krankenhaus Reinbek absolviert.

Die 3 Männer und 11 Frauen wurden in 3 Jahren mit insgesamt 2100 Theorie- und 2500 Praxisstunden auf ihre zukünftige Tätigkeit in der Pflege von kranken, alten und jungen Menschen ausgebildet. Die praktischen Prüfungen fanden ab November 2020 und drei schriftliche Prüfungen im Januar statt. Mitte Februar wurde jede Schülerin und jeder Schüler dann noch einzeln in drei Bereichen mündlich geprüft, bevor alle ihr Zeugnis und eine Urkunde mit der Berufsbezeichnung Gesundheits- und Krankenpfleger erhielten. Pflegedirektor Nils Wulf überreichte den examinierten Pflegekräften einen Rucksack sowie eine Trinkflasche mit ihrem Namen drauf eingraviert. Coronabedingt wurde jeder Auszubildende von den Lehrerinnen und dem Krankenhausdirektorium einzeln und ohne Angehörige beglückwünscht.

Von den 14 Examierten werden stolze 13 am 1. März auf unterschiedlichen Stationen im Krankenhaus Reinbek anfangen. Pflegedirektor Nils Wulf sagt: „Wir freuen uns natürlich, wenn sich unsere Auszubildenden im St. Adolf-Stift so wohl fühlen, dass die hier bleiben möchten. Nur eine Auszubildende geht

zum Arbeiten in die Schweiz.“ Der 24-jährige Lukas erhielt von Klassenlehrerin Kira Plöhn eine besondere Auszeichnung; Er war der Schüler mit den wenigsten Fehlzeiten in seinem Kurs.

Seit dem Jahr 1952 haben wir in Reinbek in 74 Ausbildungskursen über 1.500 Schüler/innen ausgebildet. Seit März 2020 gibt es eine generalistische Ausbildung und noch mehr Plätze in Reinbek. In der Pflegeschule des St. Adolf-Stiftes stehen insgesamt 150 Plätze in 6 Jahrgängen zur Verfügung. Schulleiterin Christa Knigge: „Wir gehen damit auf den bestehenden Mehrbedarf an Pflegekräften ein.“ Der nächste Ausbildungsbeginn ist am 1. März. Für den Kurs, der am 1. September startet, sind noch Plätze frei.

Knigge: „Wer einen Beruf sucht, bei dem man sich sozial engagiert, mit Menschen arbeitet und auch in einem Team, für den ist vielleicht der Pflegeberuf eine gute Chance, seine Vorlieben zusammen zu bringen.“ Voraussetzung für eine Bewerbung ist der Realschulabschluss oder Abitur, ein Mindestalter von 17 Jahren sowie eine körperliche Grundfitness und seelische Ausgeglichenheit.

Mehr Informationen gibt es online unter:

www.krankenhaus-reinbek.de/pflegeschule

•(PM)

Anzeige

LINTRES RECYCLING

Abfall-Entsorgung und Verwertung

- Gewerbeabfall
- Papier und Pappe
- Metalle
- Holz
- Speisereste
- Kunststoffe und Folien
- Bauabfälle

Dienstleistungen

- Akten- und Datenträgervernichtung
- Recyclingkonzepte
- Abfallberatung
- Handel und Vermarktung

Containerdienst

- Containergrößen von 1m³ - 35m³
- passend für jede Abfallart

TRITTAU

WIR SAMMELN, SORTIEREN, VERWERTEN IHREN ABFALL

0800-6385599

LINTRES RECYCLING GmbH & Co KG
22946 Trittau
Technologiepark 24
E-Mail: info@lintres.de
<https://www.lintres.de>



BLAULICHT

KASSEBURGER EINSATZKRÄFTE FREUEN SICH AUF NEUES GERÄTEHAUS

Kasseburg – Auch wenn noch einige Zeit bis zur Fertigstellung ins Land gehen wird, so sind die Ausmaße des neuen Feuerwehrgerätehauses bereits bestens sichtbar. Die alte, im Jahre 1979 in Betrieb genommene Remise entsprach in keiner Weise mehr den heutigen Anforderungen, bezüglich Sicherheit und Funktionalität. Bevor es von offizieller Seite ein zeitliches Ultimatum gegeben hätte, machten sich Wehrführung und Gemeindevertreter an die Planung für einen Neu-/Umbau.

Aufgrund von einer bemerkenswerten Einigkeit und zügigen Beschlüssen haben es die Entscheidungsträger geschafft, sich entsprechende Fördergelder für das Projekt zu sichern. "Ich freue mich sehr über die tolle Zusammenarbeit der einzelnen Gremien, wodurch wir eine Menge bewegt haben", so die Kasseburger Bürgermeisterin Anja Harloff.

In der 592 Einwohner zählenden Gemeinde an der A24 verrichten 29 aktive Mitglieder ihren Dienst in der Feuerwehr. Ihr neues Heim wird großzügig und modern ausgestattet den Weg in die Zukunft weisen. Neben einem nach Geschlechtern getrennten Umkleide- und Sanitärebereich wird es noch jede Menge Platz für Lager, Werkstatt und einen Büroraum geben. Ebenfalls zukunftsweisend wird die auf drei Stellplätze vergrößerte Fahrzeughalle sein. Bedingt durch den geplanten Ausbau von umliegenden Verkehrsadern werden sich die ohnehin schon stattlichen Einsatzzahlen mit Sicherheit nicht verringern, was ein Vorhalten von weiterem Gerät nötig machen wird. Aktuell hat sich die Feuerwehr/Gemeinde beim Kreis

Herzogtum Lauenburg für die Platzierung eines Fahrzeugs des Katastrophenschutzes beworben.

Ausreichend Fläche stünde künftig zur Verfügung, sodass die Einsatzkräfte ihre Handlungsfähigkeit weiter ausbauen könnten. Am 12. Oktober 2020 war der offizielle Baubeginn dieses Projekts. Sofern das Wetter und aktuelle Geschehnisse mitspielen, so wird mit dem Einzug in das fertige Gebäude im Herbst 2021 gerechnet. "Es freut mich sehr, dass wir mit unserem Gerätehaus im Ort und somit inmitten der Gemeinschaft bleiben werden", so der Gemeindeführer Björn Brust, der ebenfalls die stets vorbildliche Zusammenarbeit mit der Gemeindevertretung lobt. Weitere interessante Informationen sind hier zu finden: www.kasseburg-feuerwehr.de ■(BB)



FEUERWEHR WITZHAVE ZU WASSERROHRBRUCH ALARMIERT

Witzhave – Am Vormittag des 16. Februar bemerkten Nachbarn ein auffälliges Plätschern auf dem nebenan gelegenen Grundstück, in der Straße „Auf dem Heidlande“. Bei genauer Betrachtung war zu erkennen, das Leitungswasser aus dem Gebäude ins Freie drang. Die alarmierte Feuerwehr verschaffte sich nach Eintreffen der Polizei Zutritt in das unbewohnte Haus. Dort hatte ein Rohrbruch im oberen Stockwerk, dass ungewollte Nass durch die Decke ins Erdgeschoss abfließen lassen. Die Einsatzkräfte begannen sofort das im Keller bereits knapp 50 cm hoch stehende Wasser nach draußen zu pumpen. Die bisherigen Eigentümer hatten ihr Gebäude kürzlich an neue Besitzer verkauft und wollten es am 01.03.2021 eigentlich ohne Wasserschaden übergeben. Der gesamte Einsatz zog sich über mehrere Stunden hin.

Freundliche Nachbarn versorgten die Kameradinnen und Kameraden mit heißem Kaffee und schmackhaften Keksen. ■(BB)



BRAND EINES WOHNHAUSES IM REINBEKER STADTTEIL NEU-SCHÖNNINGSTEDT

Reinbek – Das strahlend blaue Wetter des 13. Februar wurde in der Neu-Schönningstedter Gartenstraße durch die dunklen Rauchschwaden eines brennenden Wohnhauses getrübt. Die alarmierten Einsatzkräfte der Feuerwehren Stadt Reinbek, Ohe und Schönningstedt bewiesen durch schnelles Anrücken und fachkundiges Eingreifen wieder einmal die hohe Professionalität von Freiwilligen Feuerwehren. Der Innenangriff wurde durch mehrere Atemschutztrupps vorgenommen, während im Außenbereich die weitere Ausbreitung des Feuers mittels Löscharbeiten von einer Drehleiter herab unterbunden wurde. Die Bewohner des Hauses konnten sich laut Polizeiangaben rechtzeitig in Sicherheit bringen. Zum Zeitpunkt des Einsatzes stand die Brandursache noch nicht fest. Die Polizei hat die Ermittlungen aufgenommen. ■ (BB)



Anzeige

*Die schönsten Erinnerungen sind die,
die einem ein Lächeln ins Gesicht zaubern.*



Christina Lienesch mit ihrem
ganz besonderen Trauerbegleiter „Happy“

Sich von einem geliebten Menschen zu verabschieden, fällt schwer.
Die Gefühle fahren Achterbahn, nichts ist mehr, wie es war.

Wir gehen den Weg mit Ihnen GEMEINSAM, unterstützen Sie dabei,
die Wünsche Ihres geliebten Menschen zu erfüllen und behalten
auch immer im Blick, was SIE gerade brauchen.

Und wenn Sie sich mit einem Lächeln an die Zeit des Abschieds
zurückerrinnern können, ist ein großer und wichtiger Schritt für die
vor Ihnen liegende Zeit getan.

Was wir tun, tun wir mit Herz.

Büro Kirchenstraße 32, 22946 Trittau
Telefon 04154 / 842 80 70
Webseite www.bestatterintrittau.de

BESTATTUNGEN
HAHNHEIDE



FEUERWEHR KUDDEWÖRDE BEKOMMT 100 FFP2 MASKEN GESPENDET

Kuddewörde – Als freiwilliges Mitglied einer Feuerwehr kann man sich bei den aktuellen Gegebenheiten Dinge wie Abstand und "Ich bleibe zu Hause" nicht immer aussuchen. Im Einsatzfall herrscht auf den Fahrzeugen eine naturgegebene Enge, sodass es dort arg "kuschelig" wird. Um sich vor möglichen Infektionen zu schützen, ist das Tragen einer medizinischen Gesichtsmaske verpflichtend. Die Hamburger Agentur "Komm.Passion" hat den Kameradinnen und Kameraden nun 100 FFP2 Masken gespendet. Andreas Nehls ist Mitarbeiter in dieser Agentur und gleichzeitig Mitglied der Feuerwehr Kuddewörde. Er übergab die Masken an den Wehrführer Uwe Wöbb, der sich im Namen seiner kompletten Mannschaft für die tolle Unterstützung bedankte.
Foto: V. li.: Andreas Nehls und Uwe Wöbb



KELLERBRAND SORGTE FÜR ALARMIERUNG VON EINSATZKRÄFTEN

Hoisdorf – Gegen 9:00 Uhr des 19. Februar hatte es im beschaulichen Hoisdorf ein Ende mit der sonst so gewöhnlichen Ruhe. Dichter Qualm bahnte sich seinen Weg aus dem Keller eines Mehrfamilienhauses in der Dorfstraße/Ecke Bahnhofstraße ins Freie. Vermutlich aufgrund eines Defekts an der Pelletheizung fing diese an zu brennen, was sich auf die umliegenden Gegenstände ausbreitete. Die alarmierten Feuerwehren aus Hoisdorf, Oetjendorf und Siek rückten zur Einsatzstelle vor und gingen unverzüglich den Innenangriff unter Atemschutz an. Um den völlig verqualmten Keller rauchfrei zu bekommen, kam ein Überdruckbelüfter zum Einsatz. Gegen kurz nach 10:00 Uhr konnte der Einsatz beendet und mit dem Rückbau der Gerätschaften begonnen werden. Ein Bewohner des Hauses wurde durch das Rauchgas verletzt und durch den Rettungsdienst vorsorglich in ein Krankenhaus gebracht.



Anzeige



Miet mich

LIFTVERLEIH BUTENSCHÖN

Ihr Arbeitsbühnen-Vermieter

23816 Leezen
an der B 432
0176-2379 1116

22952 Lütjensee
an der B 404
04154-79 17 97

www.butenschoen-lift.de

ANGEBRANNTES ESSEN LÖST FEUERWEHREINSATZ AUS

Trittau – Die Freiwillige Feuerwehr Trittau wurde am 25.02.2021 zu einem Küchenbrand in die Bahnhofstraße alarmiert. Ebenfalls rückte der Rettungsdienst und die Polizei zur Einsatzstelle an. Unter Atemschutz betraten die Feuerwehrleute das Haus. Schnell konnten die Feuerwehrleute feststellen, dass angebranntes Essen im Backofen ursächlich für die Rauchentwicklung ist. Mit einer Wärmebildkamera kontrollieren die Feuerwehrleute die Küche und belüfteten diese großzügig. Im Anschluss konnten die Einsatzkräfte wieder abrücken. Verletzt wurde niemand. ■ (JPG)



DEFEKTE GASLEITUNG LÖST FEUERWEHREINSATZ AUS

Lütjensee – Aus einer defekten Gasleitung in der alten Dorfstraße, trat am 22.02.2021 Gas aus. Die Polizei, der Rettungsdienst, die Freiwillige Feuerwehr Lütjensee, der Löschzug Gefahrgut des Kreises Stormarn, ein Bauunternehmen und der örtliche Versorger eilten zur Einsatzstelle. Die Polizei sperrte den Bereich mit Flatterband ab, während der Löschzug Gefahrgut vor Ort Messungen vornahm. Die Freiwilligen Feuerwehrleute aus Lütjensee öffneten die Kanalisation, damit sich das Gas verflüchtigen kann. Außerdem bauten die Feuerwehrleute vorsorglich eine Wasserversorgung auf. Der Versorger trennte die Gasleitung ab. Mit einem Bagger suchten Bauarbeiter das Leck. Als dies gefunden wurde, konnte die Leitung wieder repariert werden. Die Freiwillige Feuerwehr Lütjensee stellte während der gesamten Arbeiten den Brandschutz sicher. ■ (JPG)



BEI GLÄTTE VON FAHRBAHN ABGEKOMMEN UND ÜBERSCHLAGEN

Schönberg – Auf der alten Poststraße zwischen Schönberg und Sandesneben, verunfallte am 21.02.2021 ein Mann mit seinem Smart. Der Fahrer kam kurz vor dem Ortsausgang Schönberg von der Fahrbahn ab, durchbrach einen Knick und überschlug sich. Ersthelfer kümmerten sich sofort um den verletzten Mann, der glücklicherweise nicht in seinem Fahrzeug eingeklemmt gewesen ist. Die Polizei, der Rettungsdienst und die Freiwilligen Feuerwehren aus Schönberg und Franzdorf eilten zum Unfallort. Während der Rettungsdienst sich um den verletzten Fahrer kümmerte, wurde der Knick um das Fahrzeug mit einer Kettensäge durch die Feuerwehrleute entfernt. Außerdem nahmen die Feuerwehrleute auslaufende Betriebsstoffe auf, klemmten die Batterie ab und drehten das Fahrzeug wieder auf alle vier Räder. Der Rettungsdienst brachten den verletzten Fahrer in ein Krankenhaus. Auf der gesamten Strecke zwischen Schönberg und Sandesneben, war es zum Unfallzeitpunkt sehr glatt. ■ (JPG)





LKW VERUNFALLT BEI GLÄTTE AUF AUTOBAHN 21

Tremsbüttel – Auf der Autobahn 21 zwischen den Anschlussstellen Bad Oldesloe Süd und Tremsbüttel, ist am 15.02.2021 ein mit Schinken beladener LKW verunfallt. Nach starken Schneefällen waren Teile der Autobahn sehr glatt. Der LKW Fahrer geriet ins Schleudern und kollidierte mit der Leitplanke. Im Anschluss blieb der LKW quer auf der Fahrbahn stehen. Durch den Unfall wurde der Fahrer leicht und seine Beifahrerin schwer verletzt. Die Polizei, der Rettungsdienst und die Freiwilligen Feuerwehren aus Tremsbüttel und Bad Oldesloe rückten zur Unfallstelle an. Die Autobahn 21 wurde in Fahrtrichtung Hamburg voll gesperrt. Während die Feuerwehrleute auslaufende Betriebsstoffe aufnahmen, leitete die Polizei die im Stau wartenden PKW Fahrer entgegengesetzt der Fahrtrichtung von der Autobahn. Der Rettungsdienst versorgte den verletzten LKW Fahrer und seine Beifahrerin. Alle weiteren LKW Fahrer die ebenfalls in dem Stau standen, mussten warten bis ein Bergungsunternehmen den LKW abgeschleppt hatte.

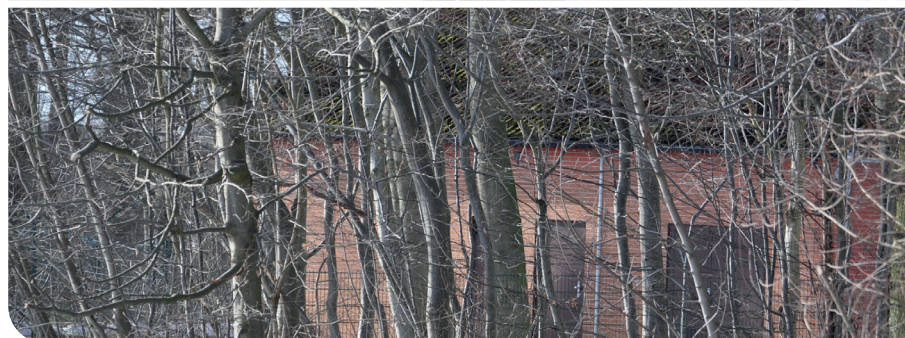
▪(JPG)



GASGERUCH IM VERTEILERHAUS

Hoisdorf – Die Freiwillige Feuerwehr Hoisdorf, der Löschzug Gefahrgut des Kreises Stormarn, der Rettungsdienst und die Polizei, rückten am 14.02.2021 zu einem Einsatz in die Straße Fuhrwegen aus. Vor Ort wurde aus einem Verteilerhaus Gasgeruch wahrgenommen. Vorsorglich sperrten die Feuerwehrleute zunächst die Straße. Nach einer Lagererkundung konnte ein minimaler Gasgeruch festgestellt werden. Nach einer Begutachtung durch den örtlichen Versorger, konnten die Einsatzkräfte wieder abrücken. Es hat keine Gefahrensituation bestanden.

▪(JPG)



UNFALL BEIM RODELN / FEUERWEHRLEUTE IRRITIERT VON IGNORANZ ANDERER RODLER

Groß Sarau – Der ausgiebige Schneefall lockte viele Spaziergänger und Rodler am 10.02.2021 aus dem Haus. So auch in der Gemeinde Groß Sarau, wo ein Rodelspaß leider mit einem Feuerwehr- und Rettungseinsatz endete. Um ca. 18:40 Uhr wurde die Freiwillige Feuerwehr Groß Sarau vom Rettungsdienst zur Unterstützung angefordert. Auf einem Rodelhang abseits der Straße war eine männliche Person mittleren Alters mit dem Schlitten verunglückt. Die Feuerwehrkräfte wurden vor Ort von zwei hilfsbereiten Kindern in das weitläufige Gebiet eingewiesen. Die Feuerwehrleute unterstützten den hauptamtlichen Rettungsdienst und später auch den Notarzt bei der Ausleuchtung der Einsatzstelle und dem Materialtransport zwischen Rettungswagen und Einsatzstelle. Mit Hilfe der Schleifkorbtrage als Schlitten geführt, wurde der Patient sicher zum Rettungswagen gebracht. Als der Rettungsdienst die Einsatzstelle sicher verlassen hatte, rückte die Feuerwehr wieder ein. Was die Feuerwehrleute allerdings bei diesem Einsatz irritierte, dass zahlreiche Erwachsene und Kinder auch dann noch munter weiter rodelten, als mittig durch die Rodelbahn die Rettungskräfte zum Patienten zogen. Der Widerspruch einer Rettung aufgrund einer schweren Verletzung und einem ungestörten Rodeln in der Dunkelheit direkt daneben, bewegte die Feuerwehrleute dazu, dass die Rodelveranstaltung beendet wurde. ■(HFR)



HUNDE BRECHEN AUF EISFLÄCHE EIN

Groß Sarau – Auf dem dünnen Eis des Elbe Lübeck Kanals, sind am 10.02.2021 zwei Hunde eingebrochen. Mehrere Freiwillige Feuerwehren eilten zur Einsatzstelle an den Kanal. Ein größerer Hund konnte über Leitern von den Feuerwehrleuten gerettet werden. Im Anschluss wurde der Hund mit einer Unterkühlung einem Tierarzt übergeben. Für einen kleineren Hund der ebenfalls auf der dünnen Eisfläche einbrach, kam jede Hilfe zu spät. Der Hund geriet unter die Eisfläche und ertrank daraufhin. Feuerwehrleute vor Ort appellierten nochmal an alle Hundebesitzer: „Lassen Sie ihre Hunde an der Leine und nicht auf Eisflächen laufen“. ■(JPG/CS)

TIERRETTUNG AUF LÜTJENSEE / VIER REHE UND EIN REHBOCK IM EIS EINGEBROCHEN

Lütjensee – Vier Rehe und ein Rehbock, sind am 31.01.2021 auf dem Eis des Lütjensees eingebrochen. Passanten bemerkten die Situation und wählten den Notruf. Die Freiwillige Feuerwehr Lütjensee, die Freiwillige Feuerwehr Großensee und die Freiwillige Feuerwehr Sandesneben rückten an. Über die Drohne der Freiwilligen Feuerwehr Sandesneben wurde die Lageerkundung durchgeführt. Währenddessen konnten zwei Feuerwehrleute aus Lütjensee mit einem Schlauchboot sich den Tieren nähern. Hierzu musste das Eis eingeschlagen werden und das Boot auf die dickere Eisfläche gezogen werden. So konnten sich die Feuerwehrleute dann robbend den Tieren nähern. Feuerwehrleute aus Großensee brachten ihr Boot am Ufer in Stellung, welches nicht mehr zum Einsatz kam. Die Lütjensee Kameraden konnten alle fünf Tiere an Land holen. Leider waren zu diesem Zeitpunkt bereits alle Tiere verstorben. Ein Jäger transportierte die Tiere ab. ■ (JPG)



Anzeige

Plehn ■ Partner

Steuerberatung

■ **Ferdinand Plehn**
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Steuerrecht

■ **Susanne Hinze**
Diplom-Kauffrau
Steuerberaterin

Bahnhofstraße 10
22946 Trittau

Poststraße 5
22946 Trittau

Rosenweg 5
23898 Sandesneben

Tel. 04154 / 8440-0
Fax 04154 / 8440-21

Tel. 04154 / 8440-0
Fax 04154 / 8440-31

Tel. 04536 / 1333
Fax 04536 / 1406

E-Mail: info@plehn-partner.de
Internet: www.plehn-partner.de

STREUFAHRZEUG FÄHRT IN BÄCKEREI

Glinde – Aus noch ungeklärter Ursache, ist am 29.01.2021 ein Streufahrzeug rückwärts in eine Bäckerei am Gliner Markt gefahren. Der Eingangsbereich der Bäckerei wurde dabei erheblich beschädigt. Die Freiwillige Feuerwehr Glinde, die Polizei und der Rettungsdienst rückten an. Der Fahrer des Streufahrzeuges wurde durch den Unfall verletzt und vom Rettungsdienst behandelt. Die Unfallursache ermittelt nun die Polizei. ■(JPG)



Anzeige



Zingelmann
Bäckerei & Konditorei

100 Jahre Tradition 4 Generationen

Montag - Freitag: 06:00 - 18:00 Uhr

Samstags: 06:30 - 14:00 Uhr

Sonntags: 07:30 - 13:00 Uhr

Alle Backwaren und Feingebäcke werden traditionell in der hauseigenen Backstube hergestellt. Die Liebe zum Handwerk und Produkt steht bei uns im Vordergrund



Hamburger Straße 16 * Lütjensee* 04154/7105

PKW IN FLAMMEN AUF AUTOBAHN 1

Bad Oldesloe – Direkt an der Anschlussstelle Bad Oldesloe, stand ein BMW am 07.02.2021 in Flammen. Der Fahrer und seine Beifahrerin konnten unverletzt das Auto verlassen. Eisige Temperaturen und starker Wind, sorgten nicht gerade für ideale Bedingungen der Rettungskräfte. Unter Atemschutz löschte die Freiwillige Feuerwehr Bad Oldesloe trotz der erschwerten Bedingungen das Fahrzeug zügig ab. Die Autobahn 1 musste kurzzeitig in Fahrtrichtung Süden voll gesperrt werden. ■(JPG)



CHRISTOPH HANSA STARTETE ZU 1.347 EINSÄTZEN

Hamburg – Weil coronabedingt die Menschen in Hamburg weniger unterwegs waren, sanken die Einsatzzahlen um knapp 15 Prozent. Trotzdem war das Jahr eins der schwierigsten in der Geschichte von Christoph Hansa. Eigentlich wollte man im Frühjahr letzten Jahres am Luftrettungsstützpunkt Bergedorf das 30-jährige Jubiläum von „Christoph Hansa“ mit einer großen Feier und einem Tag der Offenen Tür begehen. Doch bekanntlich kam es anders. Die Pandemie führte zwar zu einem Rückgang der Einsätze um 14,8% für „Christoph Hansa“, doch trotz der geringeren Zahl war das Jahr besonders herausfordernd. Das Corona-Virus stellt die gemeinnützige ADAC Luftrettung vor besondere Herausforderungen. Die notwendigen strengen Sicherheits- und Hygienekonzepte sowie die ständige Infektionsgefahr sorgten für eine deutlich stärkere Einsatzbelastung. Insgesamt rückte „Christoph Hansa“ im letzten Jahr zu 1347 Einsätzen aus. Einsatzgrund Nummer eins waren bei den oft lebensrettenden Einsätzen mit 37 Prozent Notfälle des Herz-Kreislauf-Systems wie Herzinfarkte und Herzrhythmusstörungen. Dahinter folgen mit 23 Prozent Verletzungen nach Unfällen. Dazu gehören Freizeit-, Sport-, Schul- und Verkehrsunfälle. In 15 Prozent der Fälle diagnostizierten die Lebensretter aus der Luft neurologische Notfälle, wie zum Beispiel einen Schlaganfall. Bei neun Prozent war ein Notfall des Atmungssystems wie akute Atemnot oder Asthma die Ursache. Insgesamt rückten die Crews der ADAC Luftrettung zu 51.749 Einsätzen aus. ▪(PM)



Anzeige



Perfekte Location für Events, private Feiern und Firmenfeiern

~
Mittagstisch

~
Burger, Steaks, Spareribs, Borritos und Salate

~
Frische und regionale Produkte

~
Corona bedingt momentan nur take away und Lieferservice

www.moonshiner.eatbu.com | Facebook: Moonshiner Trittau

"AM MITTWOCH, 17.02.2021 WURDEN ZWEI NEUE KATASTROPHENSCHUTZ-EINSATZFAHRZEUGE AN DIE 1. BETREUUNGSGRUPPE DER DLRG RATZEBURG UND DIE 3. BETREUUNGSGRUPPE DES DRK BÖRNSEN ÜBERGEBEN.

Auf den beiden Pritschenfahrzeugen auf Iveco-Basis sind Materialien für Betreuungseinsätze verladen, so dass ad-hoc mindestens 50 Personen an einer Einsatzstelle durch Mitglieder der Hilfsorganisationen versorgt werden können. Darunter befinden sich etwa ein Schnelleinsatzzelt mit entsprechender Beleuchtung und Beheizung, aber auch Küchengeräte wie Töpfe und Hockerkocher. Innerhalb kürzester Zeit können an der Einsatzstelle so Menschen mit warmen Getränken und Speisen versorgt werden.

Neben Katastropheneinsätzen können die Betreuungseinheiten auch durch die örtlichen Behörden zur allgemeinen Gefahrenabwehr alarmiert werden. So wie kürzlich in Geesthacht zur Versorgung bei Evakuierungsmaßnahmen aufgrund einer Bombenentschärfung. Aber auch die Versorgung von Einsatzkräften bei Großbränden oder einer größeren Anzahl von unverletzten Personen nach einem Unfall ist möglich.

Die Ausstattungen der Katastrophenschutzeinheiten im Betreuungsdienst sowie der Logistikeinheit sollen in den nächs-

ten Jahren kontinuierlich weiter aktualisiert und standardisiert werden. Die Fahrzeuge, die von dem Unternehmen Ewers in Meschede ausgerüstet wurden, haben einen Wert von jeweils etwa 125.000 €. Neben den neuen Fahrzeugen wurde weitere Ausstattung im Wert von 110.000€, davon 40.000 € gefördert durch den Bund, an die Katastrophenschutzeinheiten übergeben.

Aufgrund der Corona-Pandemie konnte keine feierliche Fahrzeugübergabe stattfinden." (PM)



Anzeige

je 100 g / €

Ostern mit frischem Kalb

- Kalbsrouladen 2,80
- Kalbsbraten 2,10
- Kalbsrücken mit Knochen 3,90
- Kalbshaxe 1,70
- Kalbsfilet 4,80
- Kalbsgulasch 1,90
- Kalbsbratwurst mit Trüffel 2,30

Bestes vom Weidelamm

- Lammkeule - für Sie mariniert oder frisch 1,79
- Lammlachse = ausgelöster Lammrücken 4,10
- Lammrücken 3,50
- Lamnbraten 3,80
- Lammfilet - was könnte besser sein? 4,40
- Lammhaxe 1,40
- Lamnbratwurst 1,80

**Ganz wichtig:
Hammel-Aroma war früher!**

Unser Lammfleisch stammt von jungen Lämmern. Deshalb ist heute das (früher typische) talgige Hammelaroma nicht mehr zu finden. So ist unser Lammfleisch eine schmackhafte zarte Delikatesse! Lamm verträgt sich besonders gut mit Knoblauch, Rosmarin, Thymian, Olivenöl und einem guten Wein!

HASSLER
FLEISCHSPEZIALITÄTEN

Ostern bei Hassler

Unsere Öffnungszeiten
in der Osterwoche

| | |
|------------|-------------|
| Montag | 8 - 13 Uhr |
| Dienstag | 8 - 13 Uhr |
| Mittwoch | 8 - 18 Uhr |
| Donnerstag | 8 - 18 Uhr |
| Freitag | geschlossen |
| Samstag | 8 - 13 Uhr |

Bahnhofstr. 36 • 22946 Trittau
Tel. 04154 - 27 92 oder
Tel./Fax 04154 - 70 77 38
info@fleischerei-hassler.de
www.hassler-trittau.de

Bitte beachten Sie unser Angebot an NEULAND-Qualitätsfleisch, das durch besonders artgerechte und umweltschonende Tierhaltung die bäuerliche Landwirtschaft schont und unterstützt. Diese langsam gewachsene Fleisch können Sie mit gutem Gewissen genießen, da auch ohne Gentechnik produziert.

je 100 g / €

Hausgemachte Spezialitäten

- Dry Aged Prime Ribs 4,50
- Rocksteaks (Rindernacken) 2,10
- Flanksteaks 2,80
- Honig-Rosmarinschinken 1,65
- Salami nach italienischer Art 3,30
- Oster-Mettwurst 1,85
- Oster-Pastete 1,75
- Putenbrust mit Zitronenpfeffer 2,10

Ab 3 Personen
Hausgemachte schnelle Küche
Alles Sous-Vide gegart - nur noch erwärmen

- Lammkeule in Sauce Provincial mit Butterböhnchen und Kartoffel-Rosmarinratin pro Pers. 19,50
- Honig-Rosmarinschinken an Balsamicojus, Fingermöhren und Kartoffelgratin pro Pers. 17,50

Menü-Abholung
Oster-Samstag: 10 - 13 Uhr
Oster-Sonntag: 10 - 12 Uhr

Alle Preise sind Abholpreise!

Ein frohes Osterfest wünscht Ihnen Familie Hassler und Team!

EIN BERUF MIT LIEBE UND HERZ IM SENIORENPARTNER ELISABETH SCHULZ

„DIE TAGESPFLEGE“

Katrin Pfennig ist als Pflegedienstleitung der Tagespflege „Elisabeth Schulz“ in Tritttau seit November 2017 tätig. Die Arbeit mit Senioren und deren Angehörigen, oft verbunden mit individueller und flexibler Reaktion auf Veränderungen, ist oft eine große Herausforderung. Dies macht diesen Beruf aber auch sehr interessant. Katrin Pfennigs Arbeitsalltag besteht darin, den Senioren einen unbeschwerten Tag in der Tagespflege zu bereiten. Dazu gehört unter anderem, den Senioren bei körperlichen und geistigen Defiziten, die vorhandenen Ressourcen zu nutzen und zu fördern. Auch das Durchführen von pflegerischen und medizinischen Maßnahmen ist ein täglicher Bestandteil in der Tagespflege. Die Gäste der Tagespflege leben alle noch in der Häuslichkeit und werden durch die Angehörigen und zum Teil auch durch den ambulanten Pflegedienst unterstützt und versorgt. In der Tagespflege nehmen die Gäste die Mahlzeiten bis zum Kaffee trinken gemeinsam ein. Zwischen den Mahlzeiten werden die kognitiven und körperlichen Fähigkeiten durch eine geschulte Betreuungskraft gefördert und gefordert. Weiterhin gehört die Kooperation mit Ärzten, Therapeuten, Angehörigen und Betreuern zum täglichen Ablauf. Auch die Beratung der Gäste und deren Angehörigen über den Pflegegrad und den dazugehörigen Leistungen der Pflegekassen, fällt in den Aufgabenbereich von Katrin Pfennig.

„Das schöne an diesem Beruf ist es, zu sehen, wie sich die Betreuung in der Tagespflege positiv auf psychische und physische Fähigkeiten der Gäste auswirkt. Wichtig ist es für die Senioren, dass alle Mitarbeiter der Tagespflege immer ein „offenes Ohr“ für ihre großen und kleinen Probleme haben. Ich hoffe, dass der Beruf in der Pflege mehr Achtung und Anerkennung in der Bevölkerung findet, damit sich mehr junge Menschen für diesen schönen und anspruchsvollen Beruf interessieren und entscheiden können. Außerdem würde ich mir wünschen, dass das Wort „Pflege“ im Zusammenhang mit der Tagespflege für die Senioren eine nicht so „große“ Bedeutung hat. Oft scheuen Senioren sich deshalb Informationen über die Tagespflege einzuholen oder diese zu besuchen“ so Katrin Pfennig.

Eine große Veränderung seit der Corona Pandemie besteht in dem Tragen der Masken, was die Kommunikation und die Herzlichkeit oft sehr erschwert. Den Gästen fällt es dabei oft schwer, den Mindestabstand einzuhalten. ▪(JPG)



„DER AMBULANTE PFLEGEDIENST“

Nicola Stock ist seit 15 Jahren im Ambulanten Pflegedienst Elisabeth Schulz tätig. Sie leitet den Ambulanten Pflegedienst, in dem sich in den letzten 15 Jahren einiges verändert hat. Mit dem Standort in Tritttau, arbeiten nun 28 Mitarbeiter für den Pflegedienst. Zu Nicola Stocks Aufgaben gehört das Planen von Touren, das Schreiben von Dienstplänen, Erstellen von Rechnungen und Gespräche mit Kunden, Angehörigen, Ärzten und Mitarbeitern. Nicola Stock ist zwar nicht mehr in der Pflege aktiv tätig, aber es gibt Tage, da fehlt ihr der direkte Kontakt sehr. Sie fand es sehr schön, die Kunden zu Hause aufzusuchen, etwas von ihrem Tag mitzubekommen, Dankbarkeit zu erfahren, ein kleiner Teil der Familie zu werden oder auch Kunden, die alleine leben etwas Zeit und Zuneigung zu schenken. Somit kann man die Möglichkeit geben, dort zu leben und zu bleiben, wo man zu Hause ist. Im Ambulanten Pflegedienst zu arbeiten ist auch eine Herausforderung. Man weiß nie, was einen hinter der Haustür erwartet. Unterwegs ist man auf sich alleine gestellt und man muss in manchen Situationen alleine entscheiden, was gerade die beste Lösung ist. Aber gerade das, macht es interessant und abwechslungsreich.

„Ich wäre sehr glücklich, wenn Pflege in der Öffentlichkeit mehr Anerkennung gewinnen würde und auch junge Menschen sich für diesen Weg entscheiden würden. Es ist, wenn

[Fortsetzung nächste Seite](#)

man gerne mit Menschen zusammen ist, ein sehr schöner und abwechslungsreicher Beruf“ so Nicola Stock.

Leider hat sich aber durch Corona auch hier etwas geändert. Die Kommunikation mit dem Mundschutz ist schwieriger geworden. Viele Kunden lesen von den Lippen oder der Mimik ab. Und auch die Distanz, die man einhalten muss, macht es nicht leichter. Nicola Stock freut sich bereits sehr auf die Zeit, wo das Team die Kunden wieder unbefangen versorgen kann.

▪(JPG)



„DIE AUSBILDUNGSKOORDINATORIN“

Katrin Wölz-Berlec begann mit einem Praktikum im Haus am See im Jahr 2004, es folgte im Jahr 2005 die Ausbildung zur Pflegefachkraft. Seit 2008 ist Katrin Pflegefachkraft. Im Jahr 2010 übernahm sie die Gruppenleitung im Dachgeschoss. 2020 wurde Katrin Ausbildungsorganisatorin und bildete sich als Praxisanleiterin und Palliativ-Fachkraft weiter. Wenn Katrin etwas ändern könnte, dann würde sie gerne mehr Zeit mit den Bewohnern verbringen und weniger Zeit in Dokumentation und Bürokratie investieren. Zu ihren Aufgaben gehört die Unterstützung der Bewohner bei den täglichen Verrichtungen (Grundpflege, Essen und trinken reichen,), Gestaltung des Tagesablaufs, Gespräche führen, auch mit Angehörigen und externen Dienstleistern, wie Physiotherapeuten, Logopäden, Vorbereitung, Verteilung und auch Bestellung von Medikamenten, die Begleitung von Arztvisiten verschiedenster Fachrichtungen, Gegebenenfalls Wundversorgung und gerade in der aktuellen Zeit Schnelltesten von Bewohnern, Mitarbeitern und Besuchern. Als Ausbildungsorganisatorin kümmert sich Katrin um die Betreuung der Auszubildenden Pflegefachmänner/Pflegefachfrauen und Pflegehelfer/innen. Koordiniert die Praktika, Kommunikation mit der ausbildenden Schule, Planung, Vorbereitung und Nachbereitung der Einsätze der Auszubildenden, Kommunikation und Austausch mit anderen Betriebsstätten und den anderen Abteilungen im Haus, Gespräche mit Auszubildenden und Praxisanleitern, Dienstplanung der Praxisanleiter und Teilnahme an Fortbildungen (zur Zeit Onlinefortbildungen). Das schöne an diesem Beruf ist für Katrin der Umgang mit Menschen und die

Dankbarkeit für die geleistete Arbeit zu erfahren. Außerdem die täglichen Herausforderungen meistern zu können und das jeder Tag abwechslungsreich und häufig nicht im Vorfeld planbar (erstens kommt es anders, und zweitens als man denkt) ist. Die Arbeit im Team mit den Kollegen ist auch ein weiterer Grund, warum dieser Beruf so viel Freude macht. Durch die generalistische Ausbildung ist eine strukturierte Begleitung der Ausbildung möglich. In beiden stationären Einrichtungen wurde dazu die Stelle der Ausbildungsorganisatorin geschaffen, die für alle Bereiche einen festen Ansprechpartner darstellt. Dadurch steigt die Zufriedenheit der Auszubildenden und dadurch steigt die Wahrscheinlichkeit, dass sie nach der Ausbildung im Unternehmen bleiben. Auch das Arbeitsklima verbessert sich so für alle Mitarbeiter.

▪(JPG)



„DER PFLEGEHELFER“

Matthias Rauhe ist seit Mai 2020 Pflegehelfer im Haus am See. Das Interessanteste an diesem Beruf ist für den Pflegehelfer, dass man jeden Tag etwas Neues erlebt und verschiedenste Menschen kennenlernt. Die Dankbarkeit der Bewohner ist immer wieder schön zu hören und gibt Matthias Rauhe auch die notwendige Kraft. Aber das Schönste an diesem Beruf ist das Lächeln der Bewohner. Jeder Arbeitstag ist verschieden und es warten immer wieder neue Dinge und Herausforderungen die gemeistert werden müssen. Ein freundliches und starkes Team ist hier natürlich sehr wichtig. Die Aufgabe von Matthias Rauhe ist es, das Wohlbefinden der Bewohner in allen Situationen aufrecht zu erhalten. Aber es gibt auch etwas was aus Sicht des Pflegehelfers verbessert werden könnte. Der Pflegeschlüssel könnte aufgestockt werden, so wäre dann immer ausreichen Personal vorhanden.

▪(JPG)





„DIE KÜCHE“

Beate Heymann ist als Küchenleitung im Haus am See tätig. Der Beruf Koch / in ist auch trotz der Herausforderungen interessant, weil er sehr vielseitig ist. Jeden Tag bereitet das Küchenteam Frühstück, Mittagessen und Abendbrot für die Hausbewohner zu. Da es einen breitgefächerten Speiseplan gibt und die Wünsche der Bewohner berücksichtigt werden, wird es nie langweilig und die Kreativität des Küchenteams wird jeden Tag neu gefordert. Das Küchenteam ist somit für das leibliche Wohl der Bewohner zuständig, die sich immer auf das Essen freuen. Das gemeinsame Essen ist für viele Bewohner das Highlight des Tages. Aber neben der Zubereitung der Speisen hat das Küchenteam noch weitere Aufgaben. So müssen Speisepläne erstellt werden, Bestellungen aufgegeben werden, Ware wird angenommen und kontrolliert, Dienstpläne werden erstellt und auch Besprechungen müssen absolviert werden. Das Küchenteam besteht aus 14 Mitarbeitern. Beate Heymann liebt es kreativ und vielseitig zu arbeiten. Das schönste ist es aber, wenn sich die Bewohner über das Essen freuen. Die Teamarbeit in einem sehr starken Team macht Beate Heymann sehr viel Freude. Trotz der aktuellen Corona - Auflagen macht die Arbeit sehr viel Spaß und die Dankbarkeit der Bewohner zeigt deutlich, im Küchenteam wird alles richtig gemacht. ■(JPG)



„DIE AUSZUBILDENDE“

Franziska Dietrich ist seit dem Jahr 2012 im Haus am See tätig. Zunächst als Pflegehelferin und macht nun die generalistische Ausbildung zur Pflegefachfrau. Das medizinische Wissen auf der Arbeit und in der Schule zu erlernen, macht diesen Beruf für Franziska so interessant. Aber auch die Dank-

barkeit der Bewohner ist ein tolles Gefühl. Der Arbeitsalltag gestaltet sich für die Auszubildende wechselhafte und individuelle. Die Grundpflegerische Versorgung, die Medizinische Versorgung und die Bewohner im Alltag zu unterstützen, sind Franziskas Aufgaben. Die alten und erkrankten Menschen zu unterstützen und den Bewohnern ein Lächeln in das Gesicht zu zaubern, sind die schönsten Dinge für Franziska. Positiv könnte sich allerdings verändern, dass mehr Zeit für das Pflegepersonal für jeden Bewohner bleibt. ■(JPG)



„DIE HAUSWIRTSCHAFT“

Claudia Dose ist seit 2015 in der Hauswirtschaft im Haus am See tätig. Die tägliche Zimmerreinigung gehört zur ihrer Hauptaufgabe, aber auch den Bewohner ist Claudia in ihrem Arbeitsalltag behilflich. Der Umgang mit den Bewohnern und deren Dankbarkeit, ist das schönste an diesem Beruf. Wenn die Stationen und alle Zimmer und Räume gereinigt werden, muss die Hygieneverordnung und natürlich die Sauberkeit beachtet werden. ■(JPG)



„DAS VERWALTUNGSTEAM“

Daniel Bartlakowski ist der Verwaltungsleiter im Haus am See. Sein Team ist derzeit auch von den AHA Regeln betroffen. Das bedeutet, Abstand halten, Hygiene beachten und Alltagsmaske tragen. Trotz der Maskenpflicht, den Schnelltests und obwohl das Verwaltungsteam nur wenig Kontakt zu den Bewohnern hat, ist es aufgrund der kollegialen Zusammenar-

[Fortsetzung nächste Seite](#)

gen die Krise zu meistern. Die Arbeitszeiten konnten durch die Abstandsregeln, aber auch durch das ermöglichen des Hausunterrichts der Mitarbeiterkinder flexibel gestaltet werden. Das Team von Daniel Bartlakowski freut sich auch in diesen Zeiten weiterhin in den Bereichen Buchhaltung, Personalverwaltung, Heim- und Nebenkostenverwaltung in einem tollen Team auch in Zeiten von Corona zu arbeiten. ■(JPG)



„DIE BETREUUNGS- KRÄFTE“

Die Betreuungskräfte sollen in stationären Einrichtungen zusätzliche Betreuung und Aktivierung der Bewohner/Innen ermöglichen. Sie malen, basteln, backen, hören Musik, singen, spielen Gesellschaftsspiele, machen Spaziergänge und Ausflüge, motivieren zur Gymnastik, Sitztänze und andere Bewegungsspiele, lesen vor, kegeln, spielen Bingo, organisieren Feste, Gottesdienste, Besuche von kulturellen Veranstaltungen und Teilhabe an dörflichen Veranstaltungen, wie z. B. Osterfeuer, Feuerwehrfeste sowie die jahreszeitliche Dekoration von Tages- und Gemeinschaftsräumen. Weiterhin stehen Betreuungskräfte für Gespräche über Alltägliches, für Sorgen und Ängste der Bewohner/Innen zur Verfügung, nehmen den Bewohner/Innen Ängste und geben Sicherheit und Orientierung im Alltag der Bewohner/Innen. Es finden täglich am Morgen und am Nachmittag Beschäftigungsangebote statt, bei denen die Betreuungskraft ca. 15 bis 20 Bewohner/Innen motivieren gemeinsam eine Aktivität durchzuführen und zu unterstützen. Ansonsten steht die Betreuungskraft allen Bewohner/Innen für Einzelangebote verschiedenster Art zur Verfügung.

Zurzeit stehen dem Haus am See zwölf Betreuungskräfte zur Verfügung, die Teil- und Vollzeit beschäftigt sind und eine Sozialpädagogin als Leitung des Betreuungsteams. Das Schönste an dem Beruf der Betreuungskraft ist der sehr enge Kontakt zu den Bewohner/Innen und teilweise deren Angehörigen. Durch Corona hat sich im Ablauf des Arbeitsalltags der Betreuungskräfte grundsätzlich nur verändert, dass es keine bereichsübergreifenden Beschäftigungsangebote und große Veranstaltungen/Feste mehr gibt und alle Bewohner/Innen in ihren Kohorten der Wohnbereiche verbleiben müssen. Die Hygienevorschriften sind selbstverständlich sehr in den Fokus gerückt. Durch

die Besuchereinschränkungen sind die persönlichen Bindungen bzw. Beziehungen zwischen Betreuungskräften und Bewohner/Innen deutlich enger geworden und der Kontakt zu den Angehörigen durch das „coronabedingte“ Begleiten der Besucherströme innerhalb des Hauses sehr viel intensiver. Eine positive Veränderung in der Betreuung könnte das Schaffen eines Ausbildungsberufes bringen, da es dann auch Schulabgängern ermöglicht werden würde, diesen Beruf zu erlernen. Bisher ist es nur möglich über eine zusätzliche Qualifizierung, die leider von Art und Umfang sehr unterschiedlich ausfällt und von der Qualität sehr vom Anbieter abhängig ist, zu erlangen. ■(JPG)



Anzeige

WWW.MSFINANZKONZEPTE.DE

KAUF • NEUBAU • ANSCHLUSSFINANZIERUNG • UMSCHULDUNG



IMMOBILIENFINANZIERUNG

- + 20-jährige Expertise
- + bankenunabhängig
- + Top-Konditionen
- + 500 Kreditinstitute

„FINANZIEREN
WAR NOCH NIE SO
EINFACH.“

Martin Sieg



Vereinbaren Sie Ihren Termin!

- jetzt unverbindlich anfragen -



MS Finanzkonzepte
Ihr Immobilienfinanzierer

Martin Sieg - Ihr Experte in Trittau
0171-500 33 88 | service@msfinanzkonzepte.de

„DER PFLEGEDIENSTLEITER“

Michael Mitter ist seit 1999 im Unternehmen tätig. Für ihn ist der Beruf als Pflegedienstleiter gerade deshalb interessant, weil man nie genau weiß, was einen am nächsten Tag erwartet. Dies kann man immer nur erahnen. Im Verlauf der Zeit kann man dies aber durch Erfahrung ganz gut steuern. Dennoch sind die vielseitigen Herausforderungen in diesem Beruf, egal zu welcher Zeit, genau das was den Beruf ausmacht und was Michael Mitter will. Man ist und wird ständig gefordert. Durch vielseitige fachspezifische Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten gibt es keinen fachlichen Stillstand. Der Pflegeberuf entwickelt sich einfach immer weiter und muss sich ständig neuen Herausforderungen stellen und wie gerade in der Pandemiezeit sich neu anpassen. Der Alltag und Michael Mittas Aufgaben bestehen im Moment aus dem vielen Lesen von Verordnungen und Erlassen. Um die sofortige Anpassung von Maßnahmen umsetzen zu können, ist es wichtig Verordnungen und Erlasse von verschiedenen Gesetzgebungen und Entscheidungsträgern genau zu kennen. Außerdem beschäftigt sich der Pflegedienstleiter in seinem Arbeitsalltag mit der Personalplanung aller Pflegemitarbeiter. Diese Aufgabe kostet sehr viel Zeit. Die Planung ist ein lebendes Konstrukt, wie eine Straße die immer ausgebaut und angepasst werden muss. Dies geschieht durch Mitarbeiter die sich beispielsweise Krank melden und schnell Ersatz gefunden werden muss. Eine weitere wichtige Aufgabe von Michael Mitter sind die vielen Gespräche mit Mitarbeitern, Angehörigen und Bewohnern. Auch das fachliche Controlling des gesamten Pflegebereichs ist ein wesentlicher weiterer Bestandteil der Aufgaben. Dies geschieht immer in enger Zusammenarbeit mit allen Leitungskräften in der Pflege.

„Und wenn auch nie alles zu schaffen ist, ist es für mich stets eine sehr gute Motivation, die ein oder andere gute Tat im Umgang mit den zu betreuenden Bewohnern oder Mitarbeitern geschafft zu haben“ so Michael Mitter.

Das schönste an diesem Beruf sind für den Pflegedienstleiter, die vielen Kontakte mit Menschen in all ihren unterschiedlichsten Lebenssituationen und dabei helfen zu können. Als Pflegedienstleiter kann Michael Mitter auch wesentlichen Einfluss auf Veränderungen nehmen. Um die Bedingungen zeitnah anzupassen und Ziele umzusetzen zu können, braucht es eine gute Zusammenarbeit mit der Geschäftsführung. Michael Mitter hat ein gutes Verhältnis zur Geschäftsführung und gemeinsam werden die Ziele verfolgt und umgesetzt.

„Unabhängig von irgendwelchen Pandemien oder Katastrophen, sollte die Pflege dauerhaft als ein wichtiger Bestandteil in der Gesellschaft, für den Dienst am Menschen, egal in welcher Lebenssituation stehen. Wenn die Belastung in der Pflege durch viele Schultern getragen wird, schafft dies auch wieder eine höhere Bereitschaft diesen Beruf zu wählen, in diesem Beruf zu bleiben und sich weiterzubilden“ so Michael Mitter.

Weiterhin kann in diesem Berufsbild eine positive Ver-

änderung ausschließlich durch die Politik geschaffen werden. Die Gesellschaftliche und Systemrelevante Wichtigkeit dieses Berufes, dürfte gerade in der aktuellen Situation manchem klar geworden sein. ■(JPG)



„DER GESCHÄFTSFÜHRER“

Ralf Schulz ist Geschäftsführer im Haus am See und hat neben seinen täglichen Aufgaben durch das Coronavirus neue Herausforderungen mit seinem Team zu bewältigen. Dabei leistet das gesamte Team tagtäglich Großes. Seit März ist Ralf Schulz unter täglicher Anspannung, dass das Coronavirus nicht ins Haus am See kommt. Dies ist im Haus am See gelungen, im Haus Billetal leider nicht. Das eingespielte „Corona - Leitungsteam“ besteht aus allen Abteilungsleitern und den Wohnbereichsleitungen. Das Team berät sich wöchentlich und passt Maßnahmen an. Die Landesverordnungen und Erlasse erscheinen in der Regel am Sonntag und sind ab Montag umzusetzen. Daraufhin folgt die Angehörigenbenachrichtigung und die Einweisung aller Mitarbeiter.

„Die Mitarbeiter sind das Bindeglied zu den Angehörigen und müssen die Ängste der Angehörigen abfangen“ so Schulz.

Die Besucher des Hauses halten sich streng an die Regeln, was dem Team die Arbeit erleichtert. Aufgrund der guten Personalausstattung konnte zu jederzeit die Versorgung gewährleistet werden und alle gewünschten Maßnahmen der Landesregierung wurden umgesetzt. Der Umgang mit der Schutzausrüstung ist zum Alltag geworden und wird das Team bei künftigen Infektionserkrankungen nützen.

„In der Pflege werden über die neue Reform jeweils vier zusätzliche Helferstellen geschaffen, was für das jetzige Team eine enorme Entlastung ist. Nachdem wir seit 3 Jahren die Möglichkeit haben, Gehälter in Höhe des TVöD finanziert zu bekommen, ist das Argument der schlechten Bezahlung von Pflegekräften entfallen. Dafür sind die von den Kunden zu zahlenden Eigenanteile extrem gestiegen und müssen dringend gedeckelt werden“ so Schulz.

[Fortsetzung nächste Seite](#)

Glücklicherweise steigt der Stellenwert der Pflege ständig, was auch zu mehr Arbeitszufriedenheit führt. Die Tagespflege läuft in der Coronazeit unter Notbetrieb. Dies bedeutet für viele Kunden eine unheimliche Härte. Derzeit werden anstelle von täglich 14 Gästen nur noch maximal 8 Gäste betreut. Diese 8 Gäste kommen an zwei bzw. drei Tagen und werden nicht mit weiteren Personen gemischt. Viele Kunden haben daher keine Möglichkeit mehr die Tagespflege zu besuchen, was eine enorme Belastung ist. Der Ambulante Dienst hat weniger Einschränkungen durch Corona und ist sehr wichtig, um die Versorgung in den eigenen vier Wänden zu sichern. Der hauseigene Kindergarten ist ein wesentlicher Bestandteil des Unternehmens um Mitarbeiter zu gewinnen und für ein gutes Betriebsklima zu sorgen. Zudem profitieren sowohl die Kinder als auch die Bewohner von den gemeinsamen Gruppen und dem Zusammentreffen von Jung und Alt. Zudem werden in der Kita auch Kinder aus der Gemeinde betreut, so werden Ängste vor dem Pflegeheim bereits in jungen Jahren genommen. Finanziell gibt es keine Einbußen, da die Schutzmaterialien, Test und sonstige Aufwendungen vom Rettungsschirm übernommen

werden. Die Summe für Schutzmaterialien, Test usw. beträgt gute 400.000€. Ralf Schulz und sein Team werden weiterhin täglich ihr Bestes geben, um für die Hausbewohner und die Angehörige diese schwere Zeit so erträglich wie möglich zu machen.

▪(JPG)



„DER KINDERGARTEN“

Der Beruf als Erzieherin im hauseigenen Kindergarten des Haus am See in Lütjensee „Die kleinen Kaulquappen“, ist die Leidenschaft von Melina und Jette. Schon von klein an wussten Sie, dass Sie später einmal mit Kindern arbeiten wollen. Trotz aller Herausforderungen geben die Kinder Ihnen soviel, dass die Arbeit sie glücklich macht. Das Lachen der Kinder reicht schon, um Melina und Jette zu motivieren. Der Arbeitstag der Erzieherin ist aufgrund der besonderen Zeit etwas anders als sonst. Die Gruppen mussten angesichts der Coronalage im Haus Billetal aufgeteilt und räumlich getrennt werden. Diese Maßnahmen wurden zum Schutz der Kinder, der Mitarbeiter und der Hausbewohner getroffen. Der Tagesablauf in dieser Zeit hat einige feste Strukturen wie zum Beispiel Bring - und Abholzeiten, das Mittagessen und die Schlafenszeiten der Krippenkinder. Der restliche Tag wird nach den Wünschen der Kinder gestaltet. Die Aufgaben von Melina und Jette sind es, die Kinder richtig auf ihren Weg zu begleiten und Ihnen etwas beizubringen. Dabei trocken Meli-

na und Jette Tränen, nehmen die Kinder in dem Arm, unterstützen in schwierigen Situationen und sind ebenso in guten Situationen für die Kinder da. Melina ist seit 2015 und Jette seit 2016 im Haus am See tätig. Das schönste für die beiden Erzieherin sind die Kinder. Bei der Entwicklung der Kinder mitzuwirken ist für Melina und Jette etwas tolles. Die beiden Erzieherinnen sehen viele Schritte, die die Kinder machen und begleiten sie in ihrem wichtigsten Alter.

▪(JPG)



MS FINANZKONZEPTE – IHR IMMOBILIENFINANZIERER

Guten Tag, liebe Leser*innen des Trittau-Online-Magazins, ich freue mich darüber, dass ich die Gelegenheit habe, mich Ihnen näher vorzustellen.

Ich heiße Martin Sieg, bin 52 Jahre alt und bin stolzer Bürger im wunderschönen Trittau.

Durch Zufall bin ich im Jahre 2016 nach Trittau gezogen und fühle mich hier sehr wohl und „angekommen“.

Wie wohl ich mich hier fühle zeigt sich dadurch, dass ich im Mai meine neue Doppelhaushälfte in der Straße Kehr wieder beziehen werde.

Ich wurde im November 1968 in Hamburg geboren, bin nach dem Schulabschluss für 10 Jahre zur Bundeswehr gegangen und habe dort BWL studiert.

Ich interessiere mich schon immer sehr für allerlei Sportarten, habe aktiv Handball, Tischtennis, Volleyball und Fußball gespielt, bis ich 1988 während eines längeren Aufenthaltes in den USA meine neue Liebe – den American Football – kennengelernt habe.

Direkt nach meiner Rückkehr habe ich mich einem Verein in Hamburg angeschlossen, dann sogar im Jahre 1994 einen eigenen Verein – die Hamburg Huskies – gegründet. Bis 2002 habe ich aktiv gespielt – damals sogar gegen die Trittau Dukes in Trittau.

Im Anschluss habe ich die Sportschuhe gegen das Mikrofon getauscht und bin – neben meiner Vorstandstätigkeit im Verein – seit dem Stadionsprecher der Heimspiele der 1. Herren im Stadion am Hammer Park in Hamburg.

Seit 1996 beschäftige ich mich ausgiebig mit dem Thema Finanzen rund um die Immobilie, seit über 20 Jahren als selbständiger und unabhängiger Vermittler für Darlehen zu allen Themen, die mit der Immobilie zu tun haben.

Was macht ein Vermittler für Immobilienfinanzierungen, wo es doch ausreichend Banken gibt?

Diese Frage wird mir immer wieder gestellt.

Ich bin der Mittelsmann zwischen den Kunden, die eine Immobilie kaufen oder bauen möchten, und den Banken, die diese Darlehen vergeben. Auch für Umschuldungen und Anschlussfinanzierungen nach der ersten Zinsbindung bin ich der richtige Ansprechpartner.

Worin besteht der Vorteil, sich mit einem unabhängigen Vermittler zu beschäftigen?

Im Gegensatz zu den Banken, bei denen Kunden natürlich auch Angebote zu ihrem Finanzierungsbedarf bekommen, vergleiche ich ca. 500 Kreditinstitute in einem Gespräch.

Der große Vorteil meiner Kunden ist, dass sie sich nicht die Zeit für viele Beratungsgespräche bei zahlreichen Banken nehmen müssen, um am Ende diverse Vorschläge zu erhalten, die sie aber leider gar nicht miteinander vergleichen können. Genau das ist meine Aufgabe.

Meine Dienstleistung ist für alle meine Kunden durchweg ohne Kosten verbunden – ein Besuch lohnt sich also immer.

Ich kümmere mich um die Erläuterung der zahlreichen Möglichkeiten und Konzepte der Finanzierung, begleite den Antragprozess komplett und kommuniziere mit den Banken bis zur Erstellung der Verträge, die meine Kunden dann mit der ausgewählten Bank schließt.

Was mache ich sonst so?

Seit 2018 bin ich Mitglied der Gewerbegemeinschaft Trittau (GGT) und seit 2020 sogar deren 2. Vorsitzender.

Es macht mir sehr viel Spaß die Zukunft der Gemeinde Trittau mitzugestalten, die Vertretung der Gewerbetreibenden in und um Trittau liegt mir sehr am Herzen.

Auch den TSV Trittau mit den Sparten Tennis und Fußball darf ich als Partner unterstützen und bin regelmäßig bei Peter Metzner im Sportlerheim und bei den Heimspielen der Fußballer des TSV Trittau anzutreffen.

Ich fühle mich hier in Trittau pudelwohl und freue mich, eine neue Heimat gefunden zu haben.

Dabei hat mir auch jeder einzelne Bürger der Gemeinde geholfen, indem ich so herzlich aufgenommen wurde und mir nie das Gefühl eines „Fremden“ bzw. eines „Zugezogenen“ entgegengebracht wurde.

Ich freue mich auf viele, schöne Jahre hier in Trittau und stehe Ihnen gerne für Ihre Fragen und Wünsche zum Thema Immobilienfinanzierung zur Seite – ein Anruf genügt.



MS Finanzkonzepte
Ihr Immobilienfinanzierer

www.msfinanzkonzepte.de
service@msfinanzkonzepte.de • Tel.: 0171/500 33 88

TRITTAU ALS NEUER UNTERNEHMENSMITTELPUNKT – DIE FIRMA "LINTRES" STELLT SICH VOR

Mit der Firma "Lintres Recycling" hat unsere Region einen starken Partner in Sachen fachgerechter Abfallentsorgung gewonnen. Das vor knapp 20 Jahren gegründete Unternehmen hatte seinen ursprünglichen Wirkungskreis im Raum Rhein-Neckar, mit Standorten in Heidelberg und Hamburg. Sämtliche Geschäftszweige wie z. B. Gastronomie, Hotels, Verwaltungen oder jegliche Art von Großunternehmen dürfen sich seit Anfang des Jahres über die regionale Nähe zu diesem professionellen Entsorger freuen. Dabei sind der Art und dem Umfang von ausgedienten Dingen keinerlei Grenzen gesetzt. Natürlich stehen die Dienstleistungen auch Privatpersonen zur Verfügung. Sie benötigen einen Container für Gartenabfälle, möchten Ihre ausgedienten Unterlagen einer fachgerechten Aktenvernichtung zuführen oder wollen einfach nur entrümpeln, dann sind Sie hier genau richtig.

Das Unternehmen "Lintres Recycling" reduziert die Kontakte zwischen Auftraggeber und den ausführenden Entsorgungsbetrieben auf einen Ansprechpartner, nämlich sich selbst. Dies soll die internen Handlungsabläufe der Kunden von "Lintres" erleichtern.

„Ein Unternehmen sollte sich konzentriert um sein Kerngeschäft kümmern können, anstatt sich einer Vielzahl von verschiedensten Entsorgungsfirmen widmen zu müssen. Wir sind das ideale Bindeglied, sodass unsere Kunden mit uns einen einzigen Partner an der Seite haben“, so Silke und Uwe Wöbb, die beiden Geschäftsführer von "Lintres".

Im Jahre 2016 wurde das Familienunternehmen durch das Ehepaar Wöbb in seiner Gänze übernommen. Ihr Ziel war und ist die Optimierung von Entsorgungsdienstleistungen durch entsprechendes Know-how. Dabei steht Beratung und Optimierung im Vordergrund, um eine gesetzeskonforme Entsorgung für Nachhaltigkeit zu erreichen.

Heute verfügt "Lintres" über ein bundesweit engmaschiges Netzwerk an regionalen und überregionalen Partnern, die auf alle Belange ausgelegt sind.

Dienstleistungen wie:

- Containerdienste für alle gängigen Abfallarten
 - Entsorgung und Recycling von Papier und Kartonagen
 - Sichere Aktenvernichtung
 - Recycling von Kunststoffen und Folienabfällen
 - Entsorgung und Verwertung von Abfällen im Baugewerbe
 - Entsorgung von Abfällen für Gastronomie, Hotels,
 - Lebensmittelhandel und -herstellung
 - Entsorgung von Holzabfällen
 - Entsorgung, Verwertung und Handel von Almetallen
- u. v. m., zählen zu den Fachgebieten von "Lintres".

„Wir sind für unsere Kunden die Fachberater. Genauso wie ein Steuerberater oder Anwalt kümmern wir uns um Dinge, die einem nur die Zeit rauben“, bringt es Uwe Wöbb auf den Punkt. Mit dem Umzug der Firma in ihre Heimat freuen sich die bei-

den Geschäftsführer für hiesige Unternehmen da zu sein.

Für einen weiteren Einblick in die Lintres Recycling GmbH & Co KG lohnt sich ein Blick auf die Website www.lintres.de.

Lintres Recycling GmbH & Co KG

Technologiepark 24

22946 Trittau

Tel.: 0800-6 38 55 99

Fax.: +49 (0 41 54) - 99 98 37-9

E-Mail: info@lintres.de

Facebook: <https://www.facebook.com/Lintres-Recycling-170248221298545/>

<https://www.facebook.com/Lintres-Recycling-170248221298545/>

▪(BB)



Lintres Recycling GmbH & Co KG
22946 Trittau
Technologiepark 24
69123 Heidelberg
Waldhofer Straße 102
Telefon: 0 800 - 6 38 55 99
0 41 54 - 99 98 37-9
Telefax: 0 41 54 - 99 98 37-9
E-Mail: info@lintres.de
<https://www.lintres.de>
Geschäftsführer: Uwe Wöbb

LINTRES RECYCLING

TRITTAU

LINTRES RECYCLING

Lintres Recycling GmbH & Co.KG, Technologiepark 24 - 22946 Trittau

MÄRZ HAMBURG GMBH LOGISTIK

MÄRZ-LOGISTIK ist eines der führenden Transport- und Logistikunternehmen in und um Hamburg. Kundenzufriedenheit und maßgeschneiderte Logistikkösungen stehen im Mittelpunkt unseres Handelns. Mit unseren fachkompetenten Mitarbeitern, einer mehr als jahrzehntelangen Erfahrung in der Transportbranche und unserem eigenen Fuhrpark sowie 4000 qm Lagerfläche gehören Fachkompetenz und Flexibilität zu unseren größten Stärken. Darüber hinaus bieten wir unseren Kunden einen hohen Servicegrad.



- ✔ Lagerung von Paletten oder losen Kollis
- ✔ Lang- oder kurzfristige Lagerung
- ✔ Mobiles Lager
- ✔ Zwischenlager und Überlagernahme
- ✔ Lagerung von frostempfindlichen Gütern
- ✔ Be- und Entladung von Containern
- ✔ Etikettieren, Kommissionieren & Stretchen
- ✔ Lagerung für Unternehmen und Privathaushalte
- ✔ Nahverkehr und Fernverkehr in Hamburg und Umgebung, in Deutschland und europaweit
- ✔ Tageseinsätze, Speditions- und Verteilerverkehr
- ✔ Exklusiv Einsatz unserer Fahrzeuge für Ihr Unternehmen
- ✔ Eil-, Kurier- und Sonderfahrten
- ✔ Umzugsservice für reibungslose Umzüge
- ✔ Umweltfreundliche Transporte



**TRANSPORT & LOGISTIK
AUS EINER HAND**

 maerz-logistik.de 

 Gut Heinrichshof 12
22969 Witzhave

 04154 - 8981 404
 04154 - 8981 403



 info@maerz-logistik.de

WICHTIGE RUFNUMMERN

Notruf - Polizei

110

**Feuerwehr &
Rettungsdienst**

112

Integrierte Regionallaststelle Süd

0 45 31 / 19 222

Notfall- und Krankentransporte

0 45 31 / 19 222

Notfallnr. für vermisste Kinder

116 000

Notfallnr. für Opfer von Verbrechen

116 006

Sperrnotruf für EC- und
Kreditkarten

116 116

www.sperr-notruf.de

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

116 117

Giftinformationszentrum Nord

0 55 1 / 19 240

Kath. Kinderkrankenhaus
Wilhelmstift

Lilientronstr. 130, 22149 Hamburg

Tel.: 040 / 67377-0

Fax: 040 / 67377-133

info@kkh-wilhelmstift.de

www.kkh-wilhelmstift.de

Krankenhaus Reinbek St. Adolfstift

Hamburger Str. 41, 21465 Reinbek

Tel.: 040 / 72 80 - 0

Fax: 040 / 72 80 - 22 46

info@krankenhaus-reinbek.de

www.kh-reinbek.de

Notfallpraxis KH Reinbek

Tel.: 116 117

Mo/ Di/ Do/ Fr: 19-24 Uhr

Mi: 13-24 Uhr

Sa/ So/ Feiertage: 10-24 Uhr

THONHAUSER Immobilien GmbH



„Mit gutem Gefühl in den besten Händen!“

Das Team der Thonhauser Immobilien GmbH

Ein Auszug aus unseren Leistungen:

- **Wertermittlung durch einen Sachverständigen**
- **Professioneller Immobilienfotograf**
- **Professionelle Kunden- und Objektbetreuung**
- **Erstellung eines Energieausweises**
- **Erstellung eines hochwertigen Exposé**
- **Erstellung einer Wohnflächenberechnung**
- **Große Datenbank mit suchenden Kunden**
- **Verwendung modernster Technologie**
- **Intensiver Werbeauftritt**

Wir freuen uns auf Ihren Anruf! 04154-79 59 01

www.thonhauser-immobilien.de

Mitglied im



Sehr geehrte Leserinnen und Leser unseres Magazins,
wieder einmal waren wir viel unterwegs, um Sie mit zahlreichen Informationen aus der Region zu versorgen.
Ob morgens, mittags, abends oder nachts, zu jeder Tageszeit sind wir im Einsatz.

Nichts wird uns ausbremsen, um Sie weiterhin auf dem Laufenden zu halten, ob über unser Onlineportal unter
<https://www.facebook.com/Trittauonline/> oder wie gewohnt mit unserer monatlichen Print Ausgabe.

Um letzteres für Sie so bequem wie möglich zu gestalten, bieten wir unseren Abo-Service an.
Nähere Einzelheiten dazu finden Sie auf Seite zwei dieser Ausgabe.

Herzlichst Ihr Trittau Online Team